



JAHRESBERICHT 2024



GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Gesundheitsfonds Steiermark
Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark
Herrengasse 28, 8010 Graz
E-Mail: gfst@gfstmk.at
Website: www.gesundheitsfonds-steiermark.at

Redaktion:
Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark
Gesamtkoordination: Bernadette Matiz, Cornelia Kröpfl, Martina Lieleg

Gestaltung: TORDREI, Roberto Grill
Lektorat: www.textbox.at
Druck: Firma Bernd Dorrong, 8053 Graz

Inhaltsverzeichnis

Die Vorworte	Vorworte der Vorsitzenden	4
	Vorwort der Geschäftsführung	6
Kapitel 1 Der Gesundheitsfonds	Gesundheitsfonds – Gremien	8
	Gesundheitsplattform	9
	Ausschüsse und Fachbeiräte	14
	Landes-Zielsteuerungskommission	14
	Wirtschafts- und Kontrollausschuss	17
	Qualitätssicherungskommission	18
	Fachbeirat für gendergerechte Gesundheit	19
	Ausschuss zur Gründung einer Gruppenpraxis	20
	Geschäftsstelle	21
Kapitel 2 Die Finanzen und Leistungen des Gesundheitsfonds	Finanzen und Leistungen	26
	Finanzielle Gebarung	26
	Beteiligungen	31
	Leistungen	32
Kapitel 3 Die Aktivitäten des Gesundheitsfonds	2024 auf einen Blick	36
	Noch schneller zum richtigen Versorgungsangebot	38
	Meilensteine in der Versorgung	40
	Über das Krankenhaus hinausgedacht	44
	Qualität im Fokus	46
	Für ein gesundes Leben – online und offline	48
	Gesundheit vor Ort fördern	52
	Alles eine Frage des Blickwinkels	55
Event-Rückblick	58	
Kapitel 4 Verzeichnisse und Anhang	Verzeichnisse	62
	Anhang	64



Dr. Karlheinz Kornhäusl

Landesrat für Gesundheit, Pflege, Kultur
Vorsitzender der Gesundheitsplattform Steiermark

VIELFALT.

Die große Stärke unseres Gesundheitssystems liegt in der Vielfalt der Angebote. Auch im Jahr 2024 konnten wir diese Vielfalt weiter ausbauen. Denn egal wo jemand lebt, die Gesundheitsversorgung darf keinen Unterschied machen. Es braucht ein flächendeckendes Angebot an medizinischen Einrichtungen, um die Menschen möglichst rasch behandeln zu können.

MEHR ANGEBOT.

Sieben neue Gesundheitszentren, darunter das erste Kinder-Gesundheitszentrum, ein deutlicher Ausbau der psychosozialen Versorgung, die Einrichtung neuer Tageskliniken und ein zusätzlicher virtueller Notarztstützpunkt – das sind nur einige Beispiele für neue Angebote, die wir 2024 auf den Weg bringen konnten.

KÜRZERE WARTEZEITEN.

Dass die Steirerinnen und Steirer rascher zu ihren Terminen kommen, ist mir ein besonderes Anliegen. Deshalb habe ich 2024 auch ein groß angelegtes Projekt gestartet, das bereits erste Erfolge zeigt und Wartezeiten reduziert, etwa bei den Operationen des Grauen Stars, in der Urologie oder in der psychologischen Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten.



Ripix

KommR Mag.ª Beatrice Erker

ÖGK-Landesstellenausschuss-
Vorsitzende
(1. Jänner bis 30. Juni)



Sissi-Fuegler-Fotografie

Ing. Josef Harb

ÖGK-Landesstellenausschuss-
Vorsitzender
(1. Juli bis 31. Dezember)

AUSBAU.

Die ÖGK baut ihr Angebot laufend aus – insbesondere dort, wo Menschen rasch Hilfe brauchen. 2024 haben wir etwa die psychotherapeutische Versorgung erweitert und neue Kassenplanstellen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie geschaffen. Damit stärken wir das Netz an Leistungen, auf das sich die Steirerinnen und Steirer verlassen können.

NÄHE.

Gesundheitsversorgung muss dort sein, wo die Menschen sind – und dann, wenn sie gebraucht wird. Ob durch neue Primärversorgungseinheiten, Gesundheitszentren oder ein wachsendes Angebot an digitalen Services: Wir rücken näher an unsere Versicherten heran und bieten Versorgung auf Augenhöhe.

DIGITALISIERUNG.

Moderne Gesundheitsversorgung braucht smarte Lösungen. Mit digitalen Angeboten wie dem e-Impfpass, der elektronischen Gesundheitsakte ELGA oder innovativen Telemedizin-Projekten wie HerzMobil gestalten wir die Versorgung effizienter – und erleichtern den Zugang zum Gesundheitssystem.



Mag. Michael Koren

Geschäftsführer des
Gesundheitsfonds Steiermark
Koordinator der
Landes-Zielsteuerungskommission



Dr. Bernd Leinich

Geschäftsführer des
Gesundheitsfonds Steiermark
Koordinator der
Landes-Zielsteuerungskommission

GESUND REFORMIERT.

Eine wesentliche Aufgabe war 2024 der Abschluss der 15a-Vereinbarungen. Der Leitsatz dazu lautet: „digital vor ambulant vor stationär“. Dieses Motto ist auch die Basis für unsere Arbeit. Im Bereich eHealth waren wir mit Projekten wie HerzMobil bereits in der Vergangenheit Vorreiter, und wir werden diesen Weg auch in der Zukunft konsequent weiter verfolgen.

GESUND INFORMIERT.

Die Gesundheitskompetenz spielt eine wesentliche Rolle für die Gesundheit. Deshalb unterstützen wir die Steirerinnen und Steirer mit unserer Kampagne „Gesund informiert“ dabei, ihre Gesundheitskompetenz zu verbessern. 2024 haben wir unter anderem eine Checkliste für vertrauenswürdige Gesundheits-Apps veröffentlicht.

GESUND LEBEN.

Egal ob es um einen bewegten Alltag, die Remobilisation nach einem Krankenhausaufenthalt oder die psychische Versorgung von Kindern geht: Wir haben 2024 Projekte und Angebote in unterschiedlichsten Bereichen umgesetzt, die die Steirerinnen und Steirer dabei unterstützen, länger gesund zu leben. Ein Beispiel dafür ist die Bewegungsrevolution.

01

Gesundheitsfonds



Gesundheitsfonds Steiermark

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist einer der neun Landesgesundheitsfonds in Österreich. Diese wurden eingerichtet, um den Anforderungen an das Gesundheitswesen gerecht zu werden sowie die Organisation und Finanzierbarkeit des qualitativ hochwertigen österreichischen Gesundheitssystems langfristig sicherzustellen.

Die Hauptaufgaben liegen in der Planung, Steuerung und Finanzierung des steirischen Gesundheitswesens. Die rechtlichen Grundlagen sind im Steiermärkischen Gesundheitsfondsgesetz geregelt. Daneben hat das Land Steiermark weitere Aufgaben an den Gesundheitsfonds übertragen. Dazu zählen die Gesundheitsberichterstattung, die fachliche Unterstützung im Rahmen der Subventionsvergabe, die Psychiatrie- und Demenzkoordinationsstelle sowie die Suchtkoordinationsstelle und die Wirt-

schaftsaufsicht über die Fondskrankenanstalten. Zudem kann die Landesregierung den Gesundheitsfonds mit der Umsetzung und Koordinierung einzelner Planungsvorgaben des Regionalen Strukturplans Gesundheit beauftragen.

Seit 2013 besteht zusätzlich ein Gesundheitsförderungsfonds, welcher zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention als Sondervermögen ohne Rechtspersönlichkeit im Gesundheitsfonds eingerichtet wurde.

Ziel aller Tätigkeiten ist es, eine qualitativ hochwertige, effiziente, allen frei zugängliche und gleichwertige Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung zu gewährleisten sowie die Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens abzusichern.

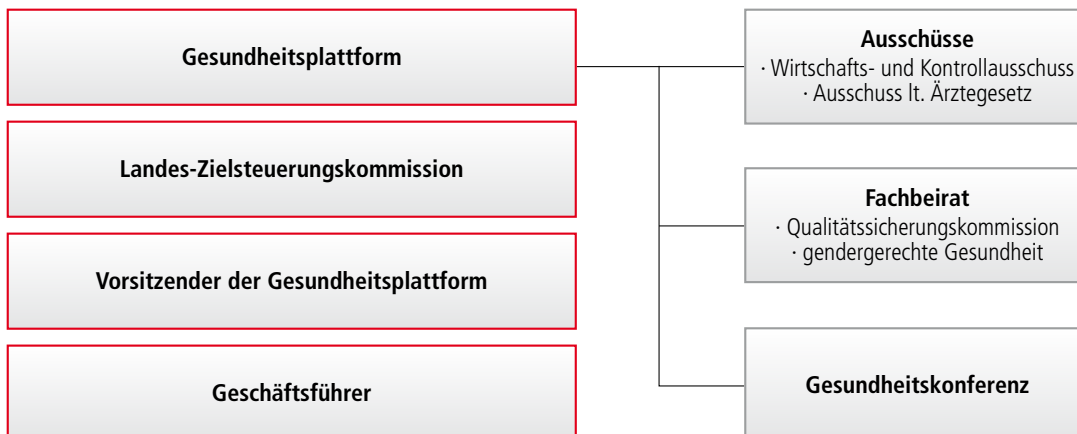
Gremien

Das Steiermärkische Gesundheitsfondsgesetz 2017 nominiert als Organe des Gesundheitsfonds

- ◆ die Geschäftsführung,
- ◆ die Gesundheitsplattform,
- ◆ den Vorsitzenden / die Vorsitzende der Gesundheitsplattform,
- ◆ die Landes-Zielsteuerungskommission.

Die Vertretung des Gesundheitsfonds nach außen obliegt dem/der Vorsitzenden der Gesundheitsplattform und den gemeinsam vertretenden Geschäftsführern oder Geschäftsführerinnen. Der/die Vorsitzende kann sich bestimmte Vertretungshandlungen vorbehalten und ist gegenüber der Geschäftsführung hinsichtlich ihrer gesetzlich geregelten Aufgaben weisungsbefugt. Die Gesundheitsplattform besteht aus 20 Mitgliedern und ist nach Bedarf, jedenfalls aber zweimal jährlich, einzuberufen. Die Gebarung des Gesundheitsfonds unterliegt der Kontrolle durch den Bundes- und Landesrechnungshof.

Abbildung 1: Struktur des Gesundheitsfonds Steiermark



Gesundheitsplattform

In § 14 StGFG 2017 wurde im Detail festgelegt, welche Mitglieder der Gesundheitsplattform angehören müssen. Die Gesundheitsplattform hat Aufgaben zur Planung, Steuerung und Finanzierung des Gesundheitswesens im Landesbereich wahrzunehmen und die Leistungsabgeltung im Rahmen des Modells

der Leistungsorientierten Krankenanstalten-Finanzierung (LKF) sicherzustellen. Unter § 16 des StGFG 2017 sind die wahrzunehmenden Aufgaben angeführt.

Im Jahr 2024 hat sich die Gesundheitsplattform wie folgt zusammengesetzt:

Tabelle 1: Mitglieder der Gesundheitsplattform Steiermark (mit Stimmrecht)

MITGLIEDER DER GESUNDHEITSPLATTFORM	ENTSENDENDE STELLE
Dr. Karlheinz Kornhäusl Anton Lang Barbara Riener Dr. Matthias Pokorn Klaus Zenz	Land Steiermark
Ing. Josef Harb (Co-Vorsitzender Juli bis Dezember 2024) KommR Vinzenz Harrer (Co-Vorsitzender Jänner bis Juni 2024) Mag. ^a Andrea Hirschenberger bis 09/2024 Dr. Arno Melitopulos	Sozialversicherung
Mag. Günther Bauer	Bundesweite Träger der Sozialversicherungen (ausgenommen ÖGK)
Mag. ^a Verena Nikolai	Republik Österreich
Dr. Dietmar Bayer Dr. Gerhard Posch	Ärztchamber für Steiermark
Mag. Dr. Martin Ozimic	Steiermärkischer Gemeindebund
Mag. (FH) Michael Leitgeb	Städtebund Landesgruppe Steiermark
Dr. ⁱⁿ Michaela Wlattnig	PatientInnen- und Pflegeombudsschaft
Mag. DDr. Ulf Drabek, MSc MBA Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Dr. Martin Piaty	sonstige Fonds-Krankenanstalten

Tabelle 2: Mitglieder der Gesundheitsplattform Steiermark (ohne Stimmrecht)

MITGLIEDER OHNE STIMMRECHT	ENTSENDENDE STELLE
Mag. ^a Eva Vlcek Ersatzmitglied Lena Lepuschütz, MPhil MBA	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Tabelle 3: Vertreterinnen und Vertreter ohne Stimmrecht gem. § 15 Abs. 6 StGFG 2017

VERTRETERIN ODER VERTRETER	INSTITUTION
Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) Robert Reif (NEOS) Georg Schwarzl (Die Grünen) Marco Triller, BA (FPÖ)	Landtagsparteien
Dr. Martin Hoff	Wirtschaftskammer Steiermark
Mag. Alexander Gratzner	Arbeiterkammer Steiermark
Mag. ^a pharm. Alexandra Fuchsichler	Apothekerkammer Steiermark
Thomas Windhaber, BScN MSc	Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
DSA ⁱⁿ Lisa Rücker, MSc	Vorsitzende des Fachbeirats für gendergerechte Gesundheit

Tabelle 4: Teilnahmeberechtigte der Gesundheitsplattform Steiermark gem. § 15 Abs. 6 StGFG 2017

TEILNAHMEBERECHTIGTE	INSTITUTION
Dr. ⁱⁿ Birgit Stimitzer-Riedler	Abteilung 8, Gesundheit und Pflege, Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Mag. ^a Gudrun Brandl	Bereich Finanzen, Landesstelle Österreichische Gesundheitskasse

Tabelle 5: Ersatzmitglieder der Gesundheitsplattform Steiermark

ERSATZMITGLIEDER	ENTSENDENDE STELLE
Dr. ⁱⁿ Sandra Holasek Dr. Michael Tripolt Johannes Schwarz	Land Steiermark
Mag. ^a Kirsten Fichtner-Koele Mag. Andreas Hebenstreit Andreas Martiner	Sozialversicherung
Dir. ⁱⁿ Christa Hörzer	Bundesweite Träger der Sozialversicherungen (ausgenommen ÖGK)
Mag. Patrick Sitter Mag. Thomas Worel	Republik Österreich
Präs. Dr. Michael Sacherer Dr. Dietmar Bayer MR Dr. Peter Schmidt	Ärztchamber für Steiermark
Mag. Michael Neuner DI Mag. Dr. Gerd Hartinger, MPH Gabriele Steffen	Steiermärkischer Gemeindebund Städtebund Landesgruppe Steiermark PatientInnen- und Pflegeombudsschaft
Dr. Johannes Koinig	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Mag. Robert Schober	sonstige Fonds-Krankenanstalten

Sitzungen und Ergebnisse der Gesundheitsplattform

Über die Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds wurden im Jahr 2024 zwei Sitzungen der Gesundheitsplattform organisiert und abgewickelt. Bestandteil jeder Sitzung sind die Berichte des/

der Vorsitzenden sowie des/der stellvertretenden Vorsitzenden; allenfalls wird auch über gefasste Umlaufbeschlüsse berichtet.

Tabelle 6: Sitzungen und Ergebnisse der Gesundheitsplattform 2024

52. SITZUNG DER GESUNDHEITSPLATTFORM AM 13. JUNI 2024	
Bericht über die Festlegungen der Landes-Zielsteuerungskommission	zur Kenntnis genommen
Bericht des Wirtschafts- und Kontrollausschusses	zur Kenntnis genommen
Beschluss des Rechnungsabschlusses 2023	zur Kenntnis genommen
Beschluss über die LKF-Abrechnung Steiermark a) Beschluss über die Einstufung der speziellen Leistungsbereiche 2024 b) Beschluss über die Auszahlung der Mittel für nicht produzierte LDF-Punkte für das Modelljahr 2023	beschlossen beschlossen
Beschluss über die Finanzierung der Maßnahmen zur Umsetzung der Zielplanung des RSG-St 2025 für das Krankenhaus Graz-Mitte	beschlossen
Beschluss über die Auszahlungsmodalitäten der Mittel gem. § 57 Abs. 1a Z 2 KAKuG (Art. 31 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung im Gesundheitswesen n. F.)	beschlossen
Bericht über aktuelle Projekte und Beschluss neuer PVE-Standorte in der Steiermark inklusive erweiterter Versorgung für innere Medizin im Gesundheitszentrum Mureck	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss der erforderlichen Projektmittel zum Umlaufbeschluss vom April 2024 „Primärversorgungs-Initiativen und Erstversorgungsambulanz Graz-West“	beschlossen
Bericht und Beschluss zur Wiederaufnahme der Portalambulanz vor der Kinderklinik am LKH Univ.-Klinikum Graz	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht und Beschluss über zusätzliche Mittel für Verbesserungen der Versorgungswirksamkeit der Notfall-, Rettungs- und Krankentransporte	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über die Valorisierung der Tarife im „Therapie Aktiv“-Programm „Diabetes im Griff“	beschlossen
Bericht zum Projektstand zur Verkürzung von Wartezeiten im Gesundheitswesen und Beschluss erster Umsetzungsmaßnahmen	beschlossen
Beschluss über die Verlängerung der Förderung der Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie für die Jahre 2025–2029	beschlossen
Beschluss über die Verlängerung und weiterführende Finanzierung des Regelbetriebs und der Koordination „Integrierte Versorgung Schlaganfall Steiermark“	beschlossen
Beschluss über das Versorgungskonzept Essstörungen sowie die Implementierung eines niederschweligen, koordinierten und patientenorientierten Versorgungsangebotes für Patientinnen und Patienten mit Anorexie und deren Berücksichtigung im RSG-St 2025	beschlossen
Beschluss über Maßnahmenplan zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderungen in der Steiermark von 2024 bis 2027	beschlossen
Bericht des Beirats für genderechte Gesundheit	zur Kenntnis genommen
Beschluss über die Fortsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Koordinationsstelle Public Health a) Weiterführung der Initiative „Die Bewegungsrevolution“ b) Steigerung der Gesundheitskompetenz in der Steiermark	beschlossen beschlossen
Beschluss über die Freigabe möglicher Zusatzmittel im Zusammenhang mit den Vorsorgemittel gem. Art. 37 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens	beschlossen
Beschluss über die Erweiterung des Projektes „Workshop mit Folgen – lebensweltnahe Präventionsarbeit plus“ im Jahr 2024 sowie Weiterführung des Projektes als Basisförderung ab 01.01.2025	beschlossen

Bericht und Beschluss des vorliegenden Aktionsplans Steiermark zum Umgang mit Suchtverhalten im Internet	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über die Erhöhung der Förderungsmittel und Verlängerung des Förderungszeitraums des Fehlbildungsregisters Steiermark	beschlossen
53. SITZUNG DER GESUNDHEITSPLATTFORM AM 15. NOVEMBER 2024	
Bericht über Festlegungen der Landes-Zielsteuerungskommission	zur Kenntnis genommen
Bericht des Ausschusses lt. Ärztegesetz/Zahnärztegesetz zu Gruppenpraxen	zur Kenntnis genommen
Bericht des Wirtschafts- und Kontrollausschusses	zur Kenntnis genommen
Beschluss über die Anpassung der Geschäftsordnung der GPF an die Novelle zum Steiermärkischen Gesundheitsfondsgesetz gemäß Vereinbarungsumsetzungsgesetz 2024, BGBl. I Nr. 191/2024	beschlossen
Beschluss über den Voranschlag 2025	beschlossen
Beschluss über die LKF-Abrechnung Steiermark 2025 a) Beschluss über die LKF-Abrechnung Steiermark 2025 b) Beschluss über die ersatzweise Bedeckung von Betriebsabgangsdeckungsmitteln des Landes durch den Gesundheitsfonds c) Beschluss über die Bereitstellung von Mitteln aufgrund der gesetzlichen Gehaltserhöhungen bzw. Gehaltsanpassungen für die Wachkomastation in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz für das Jahr 2023	beschlossen
Bericht des Fachbeirats für genderechte Gesundheit sowie Beschluss über die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über den „Qualitätsstandard ambulante sozialpsychiatrische Angebote Steiermark 2024“	beschlossen
Beschluss über die anteilige Finanzierung der Strukturinvestition zum Projekt „Living Museum“ am Standort des LKH Graz II	beschlossen
Beschluss über Initiativen zur Umsetzung der österreichischen Demenzstrategie in der Steiermark a) Salz – Steirische Alzheimerhilfe b) Pilotprojekt „Tandem“ (Pilotprojekt am KH der Elisabethinen, Standort II in Graz-Eggenberg) c) Ehrenamtlicher Buddy – Freizeitbegleiter/-begleiterin für Personen mit Demenz d) Leben mit Demenz – Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld e) Demenz-Tagesstruktur „Seniorentageszentrum Pfeifer mit Schwerpunkt Demenz“	beschlossen
Beschlüsse aus dem Bereich psychosoziale Versorgung: a) Beschluss über die Förderung von Maßnahmen der Prävention sowie Resilienzförderung im Bereich der psychischen Gesundheit von Schülern und Schülerinnen und Studierenden b) Beschluss über die Förderung zur Fortführung der Suizidprävention Steiermark „GO-ON“ c) Beschluss über die Förderung von Maßnahmen im Bereich interkultureller psychosozialer und sozialpsychiatrischer Versorgung d) Beschluss über die Förderung von Maßnahmen im Bereich psychosozialer Versorgung von Kindern und Jugendlichen nach Trennung / Scheidung und bei Tod	beschlossen
Bericht über aktuelle PVE-Projekte und Beschluss über die gemeinsame Finanzierung von Primärversorgungseinheiten in Form von selbstständigen Ambulatorien, über die Anpassung bestehender PVE-Projekte sowie der Finanzierung bestehender PVE-Standorte	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht über die (stufenweise) Umsetzung des Projekts „Integriertes Hometreatment“ sowie Beschluss über die Freigabe der Förderungsmittel für 2025	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht über die stufenweise Umsetzung der abgestuften geriatrischen Remobilisation in der Steiermark (mobiREM) sowie Beschluss über die Bereitstellung der finanziellen Mittel für 2025	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über die Weiterführung des Projekts „Intramurale Umsetzung der präoperativen Diagnostik in der Steiermark“ (2025–2029)	beschlossen

Bericht zum Projektstand zur Verkürzung von Wartezeiten im Gesundheitswesen und Beschluss über weitere Umsetzungsmaßnahmen	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht über die kostenneutrale Verlängerung des Pilotprojekts zur Entwicklung eines Systems zur Qualitätssicherung und Therapieunterstützung in Einrichtungen der Akutgeriatrie und Remobilisation („Benchmarking in der Geriatrie“) und Beschluss über die Einführung des Systems „Benchmarking in der Geriatrie“ in Umsetzung der Projektergebnisse in weiteren Krankenanstalten	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über das Arbeitsprogramm der Qualitätssicherungskommission Steiermark (QSK) und die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Umsetzung im Jahr 2025	beschlossen
Bericht über die Umsetzung eines Screening-Programms betreffend Dickdarmkrebs in drei Pilotregionen der Steiermark	zur Kenntnis genommen
Bericht und Beschluss über diverse Maßnahmen im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung in der Steiermark	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht zu den Gesundheitsberichten zur Mädchen- und Frauengesundheit sowie zur Kinder- und Jugendgesundheit	zur Kenntnis genommen
Bericht und Beschluss über die Fortsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Koordinationsstelle Public Health a) Anpassung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung der therapeutischen Ernährungsberatung b) Fortführung der Initiative „Bewegungsrevolution“ c) Themenschwerpunkt Mädchen- und Frauengesundheit d) Steigerung der Gesundheitskompetenz in der Steiermark	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über den Antrag des Hebammenzentrum Voitsberg: Fortführung der Förderung des Projektes 2025 bis 2027	beschlossen
Beschluss über das Konzept zur Entwicklung der Strukturen, Angebote und Kapazitäten der Suchthilfe und Suchtprävention in der Steiermark bis zum Jahr 2030 (Versorgungskonzept Sucht Steiermark 2030)	beschlossen
Beschluss über die Verlängerung des Werkvertrages des e-Health-Koordinators	beschlossen
Beschluss der Maßnahmen und des Budgets „Bereitschaftsdienst“ und der Gesundheitsversorgungs-GmbH Steiermark (GVG) ab 2025	beschlossen

Tabelle 7: Gegenstand und Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse der Gesundheitsplattform 2024**UMLAUFBESCHLUSS VOM 17. JUNI 2024**

Beschluss zur Valorisierung der Honorare „Bereitschaftsdienst“ und zum Pilotprojekt „Ausbau der Nachtversorgung“

- a) Erweiterter Bereitschaftsdienst und Valorisierung der Honorare
- b) Maßnahmen zur crossmedialen Bewerbung des Gesundheitstelefon 1450

- a) Das erforderliche Einvernehmen ist für den gegenständlichen Beschlussantrag nicht erfüllt.
- b) mehrheitlich beschlossen

UMLAUFBESCHLUSS VOM 25. SEPTEMBER 2024

Umlaufbeschluss über die Finanzierung der Pflegekosten eines langzeitbeatmungspflichtigen Kleinkindes im häuslichen Umfeld

einstimmig beschlossen

UMLAUFBESCHLUSS VOM 13. DEZEMBER 2024

Umlaufbeschluss über die Finanzierung der Pflegekosten eines langzeitbeatmungspflichtigen Patienten im häuslichen Umfeld

mehrheitlich beschlossen

Ausschüsse und Fachbeiräte

Gemäß § 15 Abs. 8 StGFG 2017 ist die Einrichtung eines Wirtschafts- und Kontrollausschusses sowie zweier Fachbeiräte vorgesehen, ein Präsidium ist nach der geltenden Rechtsgrundlage

nicht verpflichtend zu bestellen und wurde bisher nicht eingerichtet.

Landes-Zielsteuerungskommission

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2013 kamen die Systempartner Bund, Länder und Sozialversicherung überein, eine den Interdependenzen entsprechende „Governance“ der Zuständigkeiten für die Gesundheitsversorgung durch die Einrichtung einer partnerschaftlichen Zielsteuerung zwischen Bund, Ländern und Sozialversicherung herbeizuführen. Gemäß § 19

Steiermärkisches Gesundheitsfondsgesetz 2017 gehören der Landes-Zielsteuerungskommission je fünf Mitglieder des Landes sowie der Sozialversicherung und ein Vertreter/eine Vertreterin des Bundes an. Unter § 21 Steiermärkisches Gesundheitsfondsgesetz 2017 sind die wahrzunehmenden Aufgaben angeführt.

Tabelle 8: Mitglieder der Landes-Zielsteuerungskommission

ZUSAMMENSETZUNG DER LANDES-ZIELSTEUERUNGSKOMMISSION	GEMÄSS § 19 STEIERMÄRKISCHES GESUNDHEITSFONDSGESETZ 2017
Dr. Karlheinz Kornhäusl Anton Lang Dr. Matthias Pokorn Barbara Riener Klaus Zenz	Fünf vom Land bestellte Mitglieder
KommR Vinzenz Harrer (Co-Vorsitzender Jänner bis Juni 2024) Ing. Josef Harb (Co-Vorsitzender Juli bis Dezember 2024) Mag. ^a Andrea Hirschenberger Dr. Arno Melitopoulos	Vier von der ÖGK entsendete Mitglieder
Dir. ⁱⁿ Christa Hörzer	Mitglied der bundesweiten SV-Träger
AL Mag. ^a Verena Nikolai	Vertreterin des Bundes

Sitzungen und Ergebnisse der Landes-Zielsteuerungskommission

Über die Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds wurden im Jahr 2024 drei Sitzungen der Landes-Zielsteuerungskommission organisiert und abgewickelt. Bestandteil jeder Sitzung der

Landes-Zielsteuerungskommission sind die Berichte der Co-Vorsitzenden sowie über allenfalls gefasste Umlaufbeschlüsse.

Tabelle 9: Sitzungen und Ergebnisse der Landes-Zielsteuerungskommission 2024

23. SITZUNG DER LANDES-ZIELSTEUERUNGSKOMMISSION AM 13. JUNI 2024	
Bericht der beiden Vorsitzenden sowie Bericht über aktuelle Umlaufbeschlüsse (PVE-Projekte und Projekt EVA Graz-West)	zur Kenntnis genommen
Bericht über den Stand der Arbeiten bisher beschlossener L-ZK-Projekte, Bericht zu laufenden e-Health-Projekten	zur Kenntnis genommen
Bericht zu den Aktivitäten und Empfehlungen im Koordinierungsgremium für Versorgungssicherheit	zur Kenntnis genommen
Bericht über umgesetzte und geplante Strukturmaßnahmen sowie laufende Versorgungskooperationen in der KAGes und Ausblick auf künftige Verbunderweiterungen	zur Kenntnis genommen
Beschluss der Stellungnahme zum Monitoringbericht Zielsteuerung-Gesundheit, Berichtsjahr 2023	beschlossen
Beschluss zum Gesundheitsförderungsfonds	beschlossen
Bericht über aktuelle Projekte und Beschluss neuer PVE-Standorte in der Steiermark inklusive erweiterter internistischer Versorgung im Gesundheitszentrum Mureck	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht zum Projektstand zur Verkürzung von Wartezeiten im Gesundheitswesen und Beschluss erster Umsetzungsmaßnahmen	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht über einen Maßnahmenplan zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderungen in der Steiermark von 2024 bis 2027	zur Kenntnis genommen
Bericht zum Umsetzungsstatus der abgestuften geriatrischen Remobilisation (mobiREM) in der Steiermark, Ausbaustufe 1, und zu den weiteren Schritten	zur Kenntnis genommen
Beschluss über das Versorgungskonzept Essstörungen sowie die Implementierung eines niederschweligen, koordinierten und patientenorientierten Versorgungsangebotes für Patientinnen und Patienten mit Anorexie und deren Berücksichtigung im RSG-St 2030	beschlossen
Beschluss über die Verlängerung der Förderung der Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie für die Jahre 2025–2029	beschlossen
Beschluss über die Verlängerung und weiterführende Finanzierung des Regelbetriebs und der Koordination „Integrierte Versorgung Schlaganfall Steiermark“	beschlossen
Bericht und Beschluss über zusätzliche Mittel für Verbesserungen der Versorgungswirksamkeit der Notfall-, Rettungs- und Krankentransporte	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über das Ansuchen zur Anpassung des Großgeräteplans des ÖSG	beschlossen
Bericht und Beschluss zur Wiederaufnahme der Portalambulanz vor der Kinderklinik am LKH Univ.-Klinikum Graz	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über die Valorisierung der Tarife im „Therapie Aktiv“-Programm „Diabetes im Griff“	beschlossen
Beschluss über die Auszahlungsmodalitäten der Mittel gem. § 57 Abs. 1a Z 2 KAKuG (Art. 31 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung im Gesundheitswesen n. F.)	beschlossen

24. SITZUNG DER LANDES-ZIELSTEUERUNGSKOMMISSION AM 20. AUGUST 2024

Beschluss über das Landes-Zielsteuerungsübereinkommen 2024 bis 2028	beschlossen
Beschluss zur Valorisierung der Honorare „Bereitschaftsdienst“	beschlossen
Bericht und Beschluss über die gemeinsame Finanzierung von Primärversorgungseinheiten für Allgemeinmedizin sowie Kinder- und Jugendheilkunde in der Steiermark in Form von selbständigen Ambulatorien	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über das Ansuchen zur Änderung des Großgeräteplans des ÖSG betreffend die Aufnahme eines extramuralen MR-Gerätes am Standort Feldbach (VR 64)	beschlossen
Grundsatzbeschluss über die Umsetzung eines Screening-Programms betreffend Dickdarmkrebs in drei Pilotregionen der Steiermark	beschlossen

25. SITZUNG DER LANDES-ZIELSTEUERUNGSKOMMISSION AM 15. NOVEMBER 2024

Bericht über den Stand der Arbeiten zum Landes-Zielsteuerungsübereinkommen inkl. Berichte zu e-Health-Projekten	zur Kenntnis genommen
Bericht zu den Aktivitäten und Empfehlungen im Koordinierungsgremium für Versorgungssicherheit	zur Kenntnis genommen
Beschluss der Stellungnahme zum Finanzmonitoringbericht Zielsteuerung-Gesundheit für das Berichtsjahr 2024	beschlossen
Beschluss über die Vorhaben zur Verwendung der Mittel gem. Art. 31 der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens	beschlossen
Beschluss über die Anpassung der Geschäftsordnung der Landes-Zielsteuerungskommission Steiermark an die Novelle zum Steiermärkischen Gesundheitsfondsgesetz gemäß Vereinbarungs-umsetzungsgesetz 2024, BGBl. I Nr. 191/2024	beschlossen
Beschluss über die Mittelverwendung im Landesgesundheitsförderungsfonds	beschlossen
Bericht über aktuelle PVE-Projekte und Beschluss über die Anpassung bestehender PVE-Projekte sowie die Finanzierung bestehender PVE-Standorte	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Bericht über die Umsetzung eines Screening-Programms betreffend Dickdarmkrebs in drei Pilotregionen der Steiermark	zur Kenntnis genommen
Bericht über die weitere Umsetzung einer ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in der Steiermark sowie die Weiterentwicklung auf Basis des Konzeptes zur ambulanten psychiatrischen Versorgung in der Steiermark bis 2030	zur Kenntnis genommen
Beschluss über die Verpflichtungserklärung zum Hospiz- und Palliativfondsgesetz (HosPalFG) als Voraussetzung für die Beantragung der Zweckzuschüsse für 2025 sowie zur Vereinbarung gemäß § 3 Abs. 2 HosPalFG für die Jahre 2025 bis 2027	beschlossen
Bericht zum Projektstand zur Verkürzung von Wartezeiten im Gesundheitswesen und Beschluss über weitere Umsetzungsmaßnahmen	zur Kenntnis genommen
Beschluss über die Weiterführung des Projekts „Intramurale Umsetzung der präoperativen Diagnostik in der Steiermark“ (2025–2029)	beschlossen
Bericht über die stufenweise Umsetzung der abgestuften geriatrischen Remobilisation in der Steiermark (mobiREM) sowie Bereitstellung der finanziellen Mittel für 2025	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über das Ansuchen zur Anpassung des Großgeräteplans des ÖSG	beschlossen
Bericht über die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt „Integrierte nephrologische Versorgung in der Steiermark“ („niere.schützen 2.0“)	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss über das Konzept zur Entwicklung der Strukturen, Angebote und Kapazitäten der Suchthilfe und Suchtprävention in der Steiermark bis zum Jahr 2030 (Versorgungskonzept Sucht Steiermark 2030)	zur Kenntnis genommen und beschlossen
Beschluss der Maßnahmen und des Budgets „Bereitschaftsdienst“ und der Gesundheitsversorgung-GmbH Steiermark (GVG) ab 2025	beschlossen

Tabelle 10: Gegenstand und Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse der Landes-Zielsteuerungskommission 2024

UMLAUFBESCHLUSS VOM 3. APRIL 2024	
1. Umlaufbeschluss über neue Primärversorgungseinheiten (PVE-Standorte) und Kinder-PVE-Standorte in Graz und in Zeltweg	einstimmig beschlossen
2. Finanzierung und Umsetzung der Erstversorgungsambulanz Graz-West	
UMLAUFBESCHLUSS VOM 17. JUNI 2024	
Beschluss zur Valorisierung der Honorare „Bereitschaftsdienst“ und zum Pilotprojekt „Ausbau der Nachtversorgung“	a) nicht beschlossen b) einstimmig beschlossen
a) Erweiterter Bereitschaftsdienst und Valorisierung der Honorare	
b) Maßnahmen zur crossmedialen Bewerbung des Gesundheitstelefon 1450	

Wirtschafts- und Kontrollausschuss

Der Wirtschafts- und Kontrollausschuss wurde im Juni 2009 als Ausschuss der Gesundheitsplattform Steiermark zur Überwachung der wirtschaftlichen Tätigkeiten des Gesundheitsfonds Steiermark eingerichtet.

Im Jahr 2024 fanden zwei Sitzungen des Wirtschafts- und Kontrollausschusses statt.

- ◆ Am 10. Juni 2024 fand die 39. Sitzung des Wirtschafts- und Kontrollausschusses zur Vorbereitung der 52. Sitzung der Gesundheitsplattform vom 13. Juni 2024 statt.
- ◆ Am 11. November 2024 wurde die 40. Sitzung des Wirtschafts- und Kontrollausschusses zur Vorbereitung der 53. Sitzung der Gesundheitsplattform vom 15. November 2024 abgehalten.

Die behandelten Tagesordnungspunkte leiteten sich aus allen budgetrelevanten Tagesordnungspunkten der Gesundheitsplattform ab. Zusätzlich wurden Veranlagungsgeschäfte beschlossen. Für administrative Belange steht dem Wirtschafts- und Kontrollausschuss die Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark zur Verfügung. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wurden die Abschlussprüfer beigezogen und zum entsprechenden Tagesordnungspunkt in die 39. Sitzung des Wirtschafts- und Kontrollausschusses eingeladen.

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/strukturen-gremien/#Wirtschaftsausschuss>

**Tabelle 11: Mitglieder des Wirtschafts- und Kontrollausschusses**

Klaus Zenz (Vorsitz) Dr. Matthias Pokorn	Land Steiermark
Mag. Andreas Hebenstreit Mag. Günther Bauer	Sozialversicherung
Mag. ^a Gudrun Brandl	Finanzabteilung der Sozialversicherung (Vertreterin ohne Stimmrecht)
Mag. ^a Barbara Kaller-Schwarz	Abteilung 8 Gesundheit und Pflege des Landes (Vertreterin ohne Stimmrecht)
MMag. ^a Angelika Kleer	Finanzabteilung des Landes (Vertreterin ohne Stimmrecht)

Qualitätssicherungskommission Steiermark (QSK)

Die Qualitätssicherungskommission Steiermark (QSK) wurde im Jahr 2009 als institutions-, sektoren- und berufsgruppenübergreifender Fachbeirat der Gesundheitsplattform Steiermark eingerichtet.

Die QSK unterstützt die Gesundheitsplattform in qualitätsrelevanten Fragestellungen und soll so zu einer qualitativ hochstehenden und sicheren Versorgung der Bevölkerung beitragen. Die Arbeit der QSK ist über eine Geschäftsordnung geregelt.

Als Grundlage für die Aktivitäten der QSK wurde im Juni 2009 ein Strategiekonzept zu Qualitätsthemen im steirischen Gesundheitswesen beschlossen. Die Schwerpunkte des Konzepts sind insbesondere Steigerung der Sicherheit für Patienten und Patientinnen; Verbesserung der Kommunikations- und Informationsstrukturen / e-Health; Ausbau adäquater und qualitätsgesicherter Information für Patienten und Patientinnen; Weiterentwicklung von Qualitätsindikatoren im Gesundheitsbereich; Ausbau der Leitlinienarbeit. Nähere Infos dazu:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/qualitaetsarbeit/>

Permanente Arbeitsgruppen der QSK sind:

- ◆ AG LKF Daten- und Leistungsmonitoring (MedQK)
<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/qualitaetsarbeit/lkf/>
- ◆ AG Händehygiene (Aktion Saubere Hände)
<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/haendehygiene-im-steirischen-gesundheitswesen/>
- ◆ Initiative Patientinnen- und Patientensicherheit
<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/qualitaetsarbeit/patientinnensicherheit/>

Schwerpunktthemen im Jahr 2024 waren Abstimmungen und Diskussionen zu Weiterentwicklungsansätzen zur Initiative Patientinnen- und Patientensicherheit (IPS). In Umsetzung der Bundesqualitätsleitlinie „Aufnahme- und Entlassungsmanagement“ wurden erneut Themen an den Schnittstellen und zur Kontinuität der Versorgung angesprochen und einer weiteren Bearbeitung zugeführt. Routinemäßig erfolgten Berichte von Themen auf Bundesebene, wobei insbesondere über die Qualitätsstandards und Qualitätsleitlinien berichtet wurde.

Im Auftrag der Gesundheitsplattform Steiermark hat die QSK ein Expertengremium zum Projekt „Katarakt-Operationen“ eingesetzt und selbst ein Mitglied entsandt.

Mit Herbst 2024 wurde der Vorsitzende der Arbeitsgruppe LKF Daten- und Leistungsmonitoring in die QSK kooptiert, um den Austausch zwischen den beiden Gremien zu forcieren. Die LKF-Daten dienen nicht nur der Steuerung und Leistungsabrechnung, sondern werden auch für die Ergebnisqualitätsmessung mit A IQI herangezogen. 2024 fand im Rahmen des LKF Daten- und Leistungsmonitorings die Prüfung der Dokumentation im ambulanten Bereich statt.

Für die Mitarbeit in der QSK wurden von den vertretenen Institutionen und Berufsgruppen die folgenden Mitglieder nominiert (Stand 31.12.2024):

Tabelle 12: Mitglieder der Qualitätssicherungskommission Steiermark

MITGLIEDER	VERTRETENE INSTITUTIONEN UND BERUFSGRUPPEN
Vorsitzender	
Dr. Johannes Koinig	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Patientenvertreterin	
Dr. ⁱⁿ Michaela Wlattnig	PatientInnen- und Pflegeombudsschaft
Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen	
Dr. Friedrich Untersweg, MPH Vertretung: n. n.	Fonds-Krankenanstalten, Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Dr. Herbert Kaloud	Unfallkrankenhäuser
Hon.-Prof. (FH) Dipl.-HTL-Ing. Mag. Dr. Gerd Hartinger, MPH MBA Vertretung: Prim. Priv.-Doz. Dr. Geza Gemes	Fonds-Krankenanstalten, sonstige Träger
Prim. Dr. Franz Schwarzl Vertretung: Prim. Dr. Bernhard Kügler D.E.S.A.	Privatkrankenhäuser / Institute

Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Freya-Maria Smolle-Jüttner Vertretung: n. n.	Medizinische Universität Graz
Prim. Dr. Reinhold Pongratz, MBA Vertretung: Dr. ⁱⁿ Heidelinde Jakse	Sozialversicherungsträger
Berufsgruppenvertreter & -vertreterinnen	
Dr. Helmut Rudolf Gallent Vertretung: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger	Kurie angestellte Ärztinnen und Ärzte / Ärztchamber Steiermark
Dr. ⁱⁿ Stephanie Poggenburg (ab Juni 2024) Vertretung: MR Dr. Reinhold Glehr Dr. Gerhard Leitinger, PM ME (bis Juni 2024)	Kurie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte / Ärztchamber Steiermark
Karoline Riedler, BSc MSc Vertretung: Thomas Windhaber, BScN MSc	Intramurale Pflege / Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Landesverband Steiermark
Mag. ^a Brigitte Schafarik Vertretung: Mag. Gerald Mussnig	Extramurale Pflege / Volkshilfe Steiermark bzw. Hilfswerk Steiermark Pflege
Präs. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Alexandra Fuchsichler Vertretung: Mag. ^a pharm. Dr. ⁱⁿ Alexandra Mandl	Apothekerinnen und Apotheker / Österreichische Apothekerkammer Steiermark
Vertreterin Fachbeirat für gendergerechte Gesundheit	
Dr. ⁱⁿ Almut Michaela Frank, MPH	Fachbeirat für gendergerechte Gesundheit
Kooptiertes Mitglied – Vorsitzender der Arbeitsgruppe LKF Daten- und Leistungsmonitoring	
Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz Stepan, MBA	Vorsitzender der AG Daten- und Leistungsmonitoring

Fachbeirat für gendergerechte Gesundheit

Der Fachbeirat unterstützt die Gesundheitsplattform dabei, ihre Aufgaben gendergerecht wahrzunehmen. Folgende Arbeiten wurden im Jahr 2024 vom Fachbeirat begleitet bzw. umgesetzt:

- ◆ **Beratung zum Schwerpunkt Frauen- und Mädchengesundheit des Gesundheitsfonds**
- ◆ **Teilnahme in den jeweiligen Fachbeiräten zum Gesundheitsbericht Kinder- und Jugendgesundheit sowie zum Bericht zur Mädchen- und Frauengesundheit**
- ◆ **Umsetzung eines Podcasts „GesundheitskomPOD“: ein Podcast darüber, wie Gesundheit gendergerecht und fair gestaltet werden kann. In vier Staffeln zu je acht Folgen kamen sowohl die Mitglieder des Fachbeirats als auch weitere Expertinnen und Experten zu den folgenden Themen zu Wort:**
 - **Staffel 1: Gesundheit gendergerecht und fair gestalten**
 - **Staffel 2: Sexualität selbstbestimmt und frei erleben im 21. Jahrhundert**
 - **Staffel 3: Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft im Wandel**
 - **Staffel 4: Verhütung, Schwangerschaftsabbruch und Ethik**

Eine Übersicht über alle Folgen ist auf www.gesundheitskompod.at zu finden.

Gesundheitskompetent rund um die Geburt

Zusätzlich wurde das Projekt „#Geburt – gut informiert & begleitet“ gestartet. Die Umsetzung erfolgt durch die FH Joanneum GmbH in Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum Graz. Ein Projekt-Fachbeirat wurde eingerichtet und hat zweimal getagt. Die Kick-off-Veranstaltung am 25.06.2024 mit ca. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat verschiedene Stakeholder in einem intersektoralen Austausch zusammengebracht. Im August wurde mit der Erhebung der Bedarfe und Bedürfnisse bei Frauen gestartet, eine weitere Erhebung bei Ärztinnen und Ärzten sowie Hebammen wurde im 4. Quartal 2024 gestartet. Der Umsetzungszeitraum beträgt drei Jahre und endet mit Dezember 2026.

Mitglieder des Fachbeirats

Im Jahr 2024 wurde ein Mitglied des Fachbeirats durch das Land neu nominiert: Dr.ⁱⁿ Susanne Scheipl (Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie)

Tabelle 13: Mitglieder des Fachbeirats für gendergerechte Gesundheit

MITGLIED	BERUF UND/ODER FUNKTION
DSA ⁱⁿ Lisa Rücker, MSc	Vorsitzende
Dr. ⁱⁿ Eva Adamer-König	Institutsleiterin Gesundheits- und Tourismusmanagement, FH Joanneum
Dr. ⁱⁿ Almut Frank, MPH	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Mag. ^a Christine Hirtl	Frauengesundheitszentrum
Dr. ⁱⁿ Susanne Scheipl	Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Dr. ⁱⁿ Heidelinde Jakse	Österreichische Gesundheitskasse
Ndona-Adjanie Kamucote, MA	Sozialpädagogin
Mag. ^a (FH) Verena Krammer	Österreichische Gesundheitskasse
Jonas Pirefellner, MA	Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark
Dr. ⁱⁿ Karin Fuchs	Marienambulanz
Mag. ^a Bernadette Pöcheim	Leiterin der Abteilung Frauen und Gleichbehandlung, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
Dr. Bernd Haditsch	Internist, Public-Health- und Vorsorgespezialist

Ausschuss zur Gründung einer Gruppenpraxis

Die Gründung einer Gruppenpraxis gemäß Ärztegesetz bzw. Zahnärztegesetz hat nach Maßgabe des jeweiligen Regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG) zu erfolgen. Sie bedarf einer schriftlichen Anzeige an den zuständigen Landeshauptmann über eine wechselseitige schriftliche Zusage zwischen der Gesellschaft oder Vorgesellschaft und der Österreichischen Gesund-

heitskasse über einen unter Bedachtnahme auf den jeweiligen RSG abzuschließenden Gruppenpraxis-Einzelvertrag (§ 342a ASVG in Verbindung mit § 342 ASVG) hinsichtlich des Leistungsangebots. Mit der Anzeige hat der Landeshauptmann unverzüglich die jeweilige (Landes-)Gesundheitsplattform im Rahmen eines Ausschusses zu befassen.

Tabelle 14: Mitglieder des Ausschusses bei der Gesundheitsplattform gem. § 52b Ärztegesetz und § 26a Zahnärztegesetz

MITGLIED	INSTITUTION
Barbara Riener Ersatzmitglied Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sandra Holasek	Land Steiermark
Mag. Christoph Hödelmoser Ersatzmitglied Mst. Walter Hannes Schiffmann	Sozialversicherung
Gerd Wonisch, MPH Ersatzmitglied Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Angelika Falb, LL.M.	Ärztammer für Steiermark
DDr. Christof Ruda Ersatzmitglied Präsidentin Dr. ⁱⁿ Veronika Scardelli	Zahnärztekammer für Steiermark

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark führt die laufenden Geschäfte des Gesundheitsfonds. Dazu zählen im Besonderen die Gesamtkoordination des intra- und extramuralen Bereiches sowie die Zielsteuerung-Gesundheit, die Vorbereitung der Sitzungen und Koordinierung der Beschlüsse der Gesundheitsplattform sowie der Landes-Zielsteuerungskommission. Eine weitere Aufgabe ist die Erstellung eines Voranschlags und Rechnungsabschlusses für die vom Gesundheitsfonds Steiermark zu verwaltenden Mittel.

Die Leitung der Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark wird von zwei Geschäftsführern wahrgenommen. Die Geschäftsführung entspricht der Struktur des Gesundheitsfonds und spiegelt das Ziel von dessen Errichtung wider: die Wahrnehmung einer Gesamtverantwortung der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherungen für die Finanzierung, Planung und Steuerung der Gesundheitsversorgung.

Tabelle 15: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark (Stand Juni 2025)

VORNAME	NACHNAME	(0316) 877-	E-MAIL-ADRESSE
Lisa	BAUER, MA	5533	lisa.bauer@gfstmk.at
Alexandra	BECHTER, MA	5942	alexandra.bechter@gfstmk.at
Heidelinde	CHRISTL	5573	heidelinde.christl@gfstmk.at
Juliane	CICHY, MSc	4694	juliane.cichy@gfstmk.at
Karin	DINGSLEDER	5525	karin.dingsleder@gfstmk.at
Karoline	ENNEMOSER, Mag. ^a		derzeit Karenz
Barbara	FISCHER	4575	barbara.fischer@gfstmk.at
Birgit	GOSSAR-SUMMER, Dr. ⁱⁿ MA	5527	birgit.gossar-summer@gfstmk.at
Lydia	GOTTLIEB	5546	lydia.gottlieb@gfstmk.at
Nadja	GSCHAIDER, BA MA	5587	nadja.gschaider@gfstmk.at
Bianca	HEPPNER, MPH	5423	bianca.heppner@gfstmk.at
Kerstin	HÖDL	5516	kerstin.hoedl@gfstmk.at
Angelika	JÖBSTL	2409	angelika.joebstl@gfstmk.at
Karin	KIRCHENGAST	5565	karin.kirchengast@gfstmk.at
Michael	KOREN, Mag.	4803 0676/8666 4803	michael.koren@gfstmk.at
Susanna	KRAINZ, DDr. ⁱⁿ	3525	susanna.krainz@gfstmk.at
Cornelia	KRÖPFL, BA MA	5416 0676/8666 5416	cornelia.kroepfl@gfstmk.at
Bernd	LEINICH, Dr.	5567 0676/8666 5567	bernd.leinich@gfstmk.at
Martina	LIELEG	5554	martina.lieleg@gfstmk.at
Anja	MANDL, MA	5598	anja.mandl@gfstmk.at
Nicole	MANGOLD, Mag. ^a	5574	nicole.mangold@gfstmk.at
Sandra	MARCZIK-ZETTINIG, Mag. ^a MPH	4976 0676/8666 4976	sandra.marczik-zettinig@gfstmk.at

Andreas	MARTISCHNIG, DI Dr.	5516 0676/8666 5516	andreas.martischnig@gfstmk.at
Bernadette	MATIZ, MAS	4963 0676/8666 4963	bernadette.matiz@gfstmk.at
Nina	MEHSNER, MA	2433	nina.mehsner@gfstmk.at
Waltraud	NISTELBERGER, Mag. ^a	4842 0676/8666 4842	waltraud.nistelberger@gfstmk.at
Elfriede	OBERRITZER-SGARZ, Mag. ^a	5557	elfriede.oberritzer-sgarz@gfstmk.at
Muna	PAIER-ABUZHARA, Dr. ⁱⁿ rer. medic. BSc MA	5431	muna.paier-abuzahra@gfstmk.at
Rebekka	PILKO	5442	rebekka.pilko@gfstmk.at
Izolda	PRISTOJKOVIC SUKO, Dr. ⁱⁿ MA		derzeit Karenz
Verena	RAFFER	5535	verena.raffer@gfstmk.at
Anne	RAUCH, BSc, MA	5570	anne.rauch@gfstmk.at
Sabine	RINNER	4469 0676/8666 4469	sabine.rinner@gfstmk.at
Sonja	RINNER	5571	sonja.rinner@gfstmk.at
Sandra	SAYWALD-WEDL, Mag. ^a	5549	sandra.saywald-wedl@gfstmk.at
Michaela	SCHRÖTTNER	5578	michaela.schroettner@gfstmk.at
Laura	SCHUTTE	4846	laura.schutte@gfstmk.at
Alfred	SCHWAB, Ing.	5575	alfred.schwab@gfstmk.at
Theresa	SCHWAB	5500	theresa.schwab@gfstmk.at
Tristan	SCHWARZ, Mag.	2427	tristan.schwarz@gfstmk.at
Lisa	SCHWINDSACKL, BA		derzeit Karenz
Simone	SONNBERGER, MBA	4829	simone.sonnberger@gfstmk.at
Ulrike	STARK, Dr. ⁱⁿ	5594 0676/8666 5594	ulrike.stark@gfstmk.at
Martina	STEINER, Mag. ^a	5521	martina.steiner@gfstmk.at
Lydia	STELZL, Mag. ^a (FH), BA	5478 0676/8666 5478	lydia.stelzl@gfstmk.at
Katrin	STIMNICKER-SCHÖBERL, BSc MPH	5550	katrin.stimnicker-schoeberl@gfstmk.at
Johannes	STROHRIEGEL, Ing.	5576	johannes.strohriegel@gfstmk.at
Eva	TUDOR	5581	eva.tudor@gfstmk.at
Kristina	WALTER, MA	5558	kristina.walter@gfstmk.at
Hannah	WEISSENSTEINER	5569	hannah.weissensteiner@gfstmk.at
Petra	WIELENDER, BA MPH	5421	petra.wielender@gfstmk.at
Stephanie	WINKLER, MA	5507	stephanie.winkler@gfstmk.at
Eva	WOLFBAUER, Dr. ⁱⁿ	5547	eva.wolfbauer@gfstmk.at

Gesundheitszentrum Mürzzuschlag

Bettina	HUEMER	0800 312 234	muerzzuschlag@gesundheitszentren.at
Andrea	TATZGERN		derzeit Sabbatical

Gesundheitszentrum Stolzalpe

Petra	TOCKNER-DORFER	0800 312 236	stolzalpe@gesundheitszentren.at
Gerald	ZWINGER	0800 312 236	stolzalpe@gesundheitszentren.at



02

Finanzen & Leistungen



Finanzen und Leistungen

Die finanzielle Gebarung des Gesundheitsfonds 2024

Das Steiermärkische Gesundheitsfondsgesetz 2017, LGBl. Nr. 2/2018, sieht in § 16 Abs. 1 Z 1 lit. b) als Aufgabe der Gesundheitsplattform die Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen vor. Der Rechnungsabschluss des Gesundheitsfonds Steiermark wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Rechnungsabschlusses zu vermitteln, freiwillig nach den Bestimmungen des UGB (Unternehmensgesetzbuches) aufgestellt. Hinzuweisen ist darauf, dass es sich beim Gesundheitsfonds Steiermark um eine juristische Person sui generis handelt, sodass der Ausweis der Posten des Jahresabschlusses den Erfordernissen und Aufgaben des Gesundheitsfonds Steiermark entsprechend angepasst wurde. Zu den Aufgaben des Gesundheitsfonds Stei-

ermark zählen einerseits Aufgaben im Rahmen des Modells der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung und andererseits Aufgaben im Bereich der Planung, Steuerung und Finanzierung des Gesundheitswesens im Landesbereich, wie etwa die Gewährung von Mitteln für krankenhausentlastende Maßnahmen, Projekte und Planungen.

Die Darstellung der Mittelherkunft und Mittelverwendung des Gesundheitsfonds Steiermark gibt einen Überblick auf die Aufwendungen und Erträge im Jahr 2024. Die Gesamterträge in der Höhe von € 2.400.037.313,98 und ihre Zusammensetzung sowie deren Verwendung in Höhe von € 2.538.955.760,62 sind tieferstehend im Detail dargestellt.

Abbildung 2: Mittelherkunft-Mittelverwendungsrechnung des Gesundheitsfonds Steiermark 2024 (Beträge gerundet)

Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	Mittel der Sozialversicherung	Beiträge des Landes Steiermark (Umsatzsteueranteile, Betriebsabgangsdeckungsmittel)	Beiträge der Gemeinden GSBG-Beihilfen	Gesundheitsförderungsfonds gemäß Art. 10 OFG	Sonstige Mittel (u. a. ausländ. Gastpatientinnen und -patienten, Regresse)	Sonstige betriebliche Erträge
196.384.663,-	1.136.735.139,-	869.282.293,-	29.163.662,- 134.159.065,-	2.185.618,-	31.137.658,-	989.215,-
2.400.037.314,-						
Vergütungen an Fondskrankenanstalten (Stationäre Vergütungen, Ambulante Vergütungen, Vorweganteile, sonstige inkl. GSBG)	Krankenhausentlastende Maßnahmen gem. Art. 25 Abs. 9 OFG	Struktur-, Projekt- und Planungsmittel	Strukturbedingte Maßnahmen	Gesundheitsförderungsfonds gemäß Art. 10 OFG	Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. Beihilfenäquivalent gem. GSBG	Betriebsergebnis
1.966.472.793,- 290.328.425,- 19.051.150,- 139.625.634,-	12.357.182,-	88.285.302,-	11.668.486,-	2.185.618,-	8.981.170,-	-138.918.447,-

Erträge 2024

Die Dotierung des Landesgesundheitsfonds ist die Vereinbarung gem. Artikel 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens (OFG) festgelegt und setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

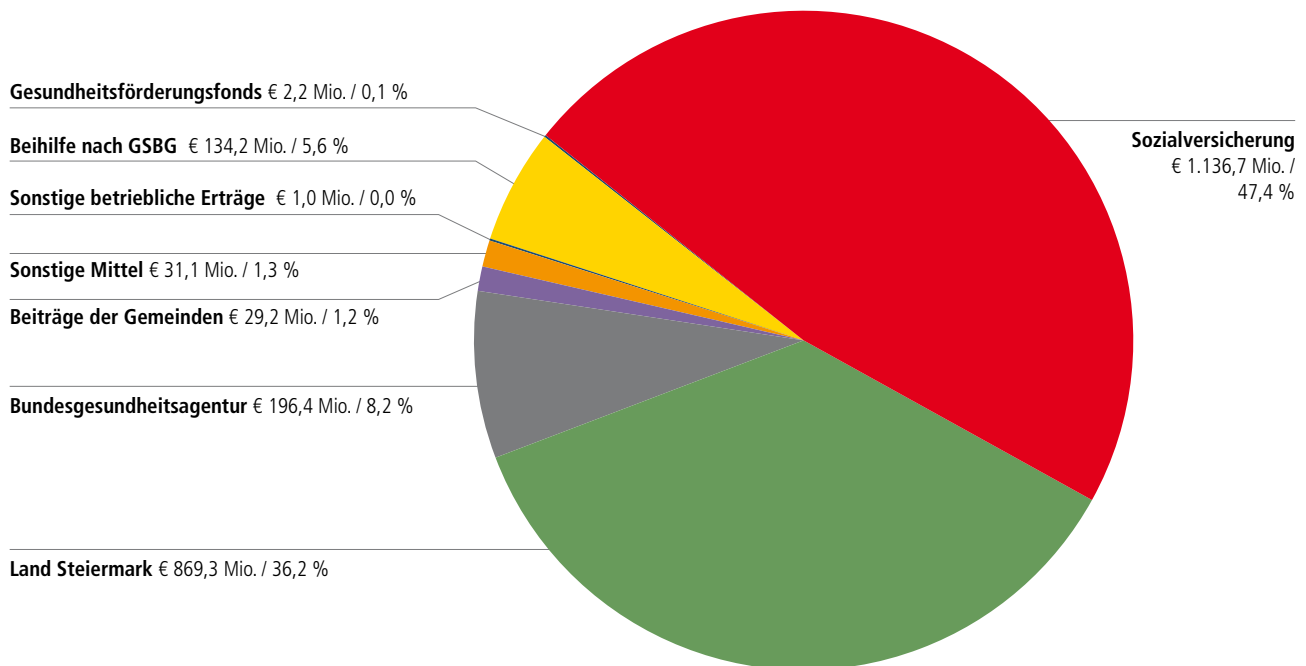
- ◆ Beiträge der Bundesgesundheitsagentur
- ◆ Mittel der Sozialversicherungsträger
- ◆ Umsatzsteueranteile (Beiträge Länder und Gemeinden)
- ◆ Betriebsabgangsdeckungsmittel an Fondskrankenanstalten des Landes Steiermark
- ◆ Beihilfe nach GSBG (Gesundheits- und Sozialbereichsbeihilfengesetz) 1996

Darüber hinaus zählen zu den Erträgen des Gesundheitsfonds Steiermark:

- ◆ Einnahmen für Behandlungen an ausländischen Gastpatienten und -patientinnen
- ◆ Regresseinnahmen
- ◆ Kostenbeitrag gem. § 27a Abs. 3 KAKuG
- ◆ Mittel für den Gesundheitsförderungsfonds gem. Art. 12 OFG
- ◆ Zweckzuschüsse gem. Hospiz- und Palliativfondsgesetz

Die Erträge des Gesundheitsfonds 2024 betragen insgesamt € 2.400.037.313,98 und sind gegenüber dem Vorjahr um 10,85 % gestiegen, das sind rund € 235,00 Mio.

Abbildung 3: Erträge 2024 (€ 2,400 Mrd.)



Mittelverwendung 2024

Die im Jahr 2024 vereinnahmten Mittel wurden für folgende Vergütungen und Leistungen verwendet:

- ◆ Stationäre Vergütung an Fondskrankenanstalten inkl. Betriebsabgang
- ◆ Ambulante Vergütungen (ambulante Dialyseleistungen, ambulantes Abrechnungsmodell)
- ◆ Vorweganteile (Hospiz- und Palliativversorgung, Wachkomafinanzierung)
- ◆ Krankenhausentlastende Maßnahmen gem. Art. 26 Abs. 9 OFG
- ◆ Struktur-, Projekt- und Planungsmittel gem. Art. 35 Abs. 3 OFG
- ◆ Strukturbedingte Maßnahmen

- ◆ Gesundheitsförderungsfonds gem. Art. 12 OFG
- ◆ Aufwendungen der Geschäftsstelle (Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen)

Für das Jahr 2024 wurden für sonstige Struktur-, Projekt- und Planungsmittel gem. Art. 35 Abs. 3 OFG € 15.752.060,76 für nachstehende Projekte aufgewendet (s. Tabelle 16).

Abbildung 4: Mittelverwendung 2024 (€ 2,539 Mrd.)

Stationäre Vergütungen inkl. Betriebsabgang € 1.966,5 Mio. / 77,5 %

Ambulante Vergütungen € 290,3 Mio. / 11,4 %

Vorweganteile (Hospiz- und Palliativversorgung, Wachkoma) € 19,1 Mio. / 0,8 %

Sonstige Vergütungen Fondskrankenanstalten inkl. Kostenbeiträge und GSBG € 139,6 Mio. / 5,5 %

Krankenhausentlastende Maßnahmen gem. Art. 25 Abs. 9 OFG € 12,4 Mio. / 0,5 %

Struktur-, Projekt- und Planungsmittel € 88,3 Mio. / 3,5 %

Strukturbedingte Maßnahmen € 11,7 Mio. / 0,5 %

Gesundheitsförderungsfonds gem. Art. 12 OFG € 2,2 Mio. / 0,1 %

Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. Beihilfenäquivalent gem. GSBG € 9,0 Mio. / 0,4 %

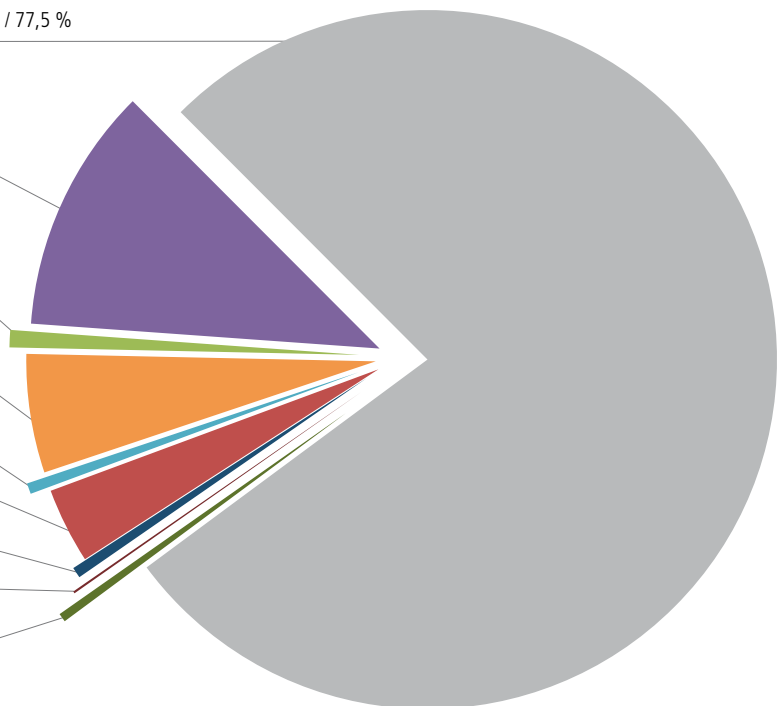


Tabelle 16: Sonstige Struktur-, Projekt- und Planungsmittel 2024

1. Planung / Versorgung

Umsetzungsbegleitung Gesundheitsplan 2035	€ 569.189,73
Prozessbegleitung VR 62	€ 1.019.632,52

2. Versorgungsrelevante Projekte

Marienambulanz inkl. Dolmetschdienste und Zahnambulanz	€ 301.114,29
Hebammenzentrum Voitsberg	€ 148.471,61
Obdachlosenhospiz und Hospiz KH Elisabethinen	€ 44.320,00
Virtuelle EBA (beinhaltet Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel)	€ -24.101,65
Sonderfinanzierung RNS-Einheit (Remobilisation und Nachsorge) in der ASK	€ 760.358,92
Überbrückungsambulanz Psychiatrie (ACM)	€ 522.044,12
Hometreatment	€ 1.056.525,42
Verbesserung der Versorgungswirksamkeit der Notfall-, Rettungs- und Krankentransporte	€ 660.000,00
Zentrum für onkologische Nachsorge Erwachsener (Zone)	€ 75.769,50
Pilotprojekt Übergangspflege	€ 1.035.757,41
Klinische psychologische Betreuung für Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (Psy-Onko)	€ 49.089,64
Erstversorgungsambulanz (EVA) Graz-West	€ 246.962,58
Maßnahmen Abbau der Katarakt-Warteliste (Vorbereitungsarbeiten)	€ 1.816,42

3. Public Health / Gesundheitsförderung

Koordinationsstelle	€ 259.143,93
Bewegung	€ 1.925.240,41
Mädchen- und Frauengesundheit	€ 320.978,44
Gesundheitskompetenz	€ 684.645,03
Therapeutische Ernährungsberatung	€ 161.000,00

4. Qualität und Datenqualität

Qualitätssicherung / Medizinische Qualitätskontrolle	€ 0,00
Qualitätsarbeit	€ 105.962,77
Datenqualität	€ 7.481,00
LKF-Weiterentwicklung	€ 21.746,40

5. Koordinationsstelle Psychiatrie und Sucht

Koordinationsstelle Psychiatrie	€ 108.784,89
Koordinationsstelle Sucht	€ 138.254,76
Datenbank BADOK/BADOS	€ 21.334,20

6. eHealth

ELGA Steiermark	€ 1.464.000,00
eHealth (Koordination und Datenbank) und ELGA-Anwendungen	€ 1.260.937,97

7. Gesundheitszentren

Gesundheitszentren	€ 183.953,99
--------------------	--------------

8. Sonstige Projekte und Maßnahmen

Projekte im Rahmen des Fachbeirates für gendergerechte Gesundheit	€ 138.244,20
Diabetes-Ferien- und -Schulungscamp	€ 4.529,42
Benchmarking in der Geriatrie	€ 0,00
Förderungsmittel Studienplätze SFU	€ 1.250.000,00
Förderungsmittel Studienplätze MUG	€ 145.386,11
Stufenweises postpromotionelles Weiterbildungsprogramm für Zahnärzte und Zahnärztinnen	€ 186.859,54
Aktionsplan zur Ausbildung von Fachärzten und Fachärztinnen im Sonderfach Haut- und Geschlechtskrankheiten	€ 280.804,20
Aktionsplan zur Ausbildung psychiatrischer Sonderfächer	€ 8.719,49
Sonderfinanzierung Intensivpflegekosten	€ 595.147,36
Koordinationsstelle Inklusion	€ 11.956,14
Sonstige Struktur-, Projekt- und Planungsmittel gem. Art. 35 Abs. 3 OFG	€ 15.752.060,76

Die Gesamtaufwendungen des Gesundheitsfonds Steiermark für das Jahr 2024 betragen € 2.538.955.760,62 und sind um rund 18,42 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Weitere Details zum Rechnungsabschluss 2024 des Gesundheitsfonds Steiermark können dem Anhang entnommen werden.

PKF Corti & Partner Wirtschaftsprüfer und Steuerberater GmbH wurde mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2024 beauftragt. Die Prüfung erfolgte im Zeitraum von Jänner bis Mai 2025.

Beteiligungen

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist 2024 insgesamt an vier Gesellschaften beteiligt.

Tabelle 17: Beteiligungen des Gesundheitsfonds Steiermark

NAME	GEGRÜNDET	GESELLSCHAFTERANTEILE
EPIG GmbH – Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit	06.01.2016	<ul style="list-style-type: none"> · 56 % Gesundheitsfonds Steiermark · 25 % Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH · 14 % Kärntner Gesundheitsfonds · 5 % Burgenländischer Gesundheitsfonds
https://gesundheitsfonds-steiermark.at/wie-staerkt-man-die-gesundheitskompetenz/ https://epig.at/		
GVG Gesundheitsversorgung GmbH	07.11.2019	zu gleichen Teilen: <ul style="list-style-type: none"> · Gesundheitsfonds Steiermark · Land Steiermark · Österreichische Gesundheitskasse
https://gesundheitsfonds-steiermark.at/aerztlicher-bereitschaftsdienst/ https://gesundheitsversorgung-steiermark.at/		
AIHTA GmbH	10.05.2019	Im Eigentum von: <ul style="list-style-type: none"> · Bund · Dachverband der Sozialversicherungsträger · Bundesländer / Gesundheitsfonds
https://aihta.at/page/currentprojects/de		
ELGA GmbH	20.11.2009	Im Eigentum von: <ul style="list-style-type: none"> · Bund · Dachverband der Sozialversicherungsträger · Bundesländer / Gesundheitsfonds
https://gesundheitsfonds-steiermark.at/elga/		

Leistungen

Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (LKF)

Der LKF-Kernbereich ist bundesweit einheitlich gestaltet und basiert auf den leistungsorientierten Diagnosenfallgruppen und auf den verschiedenen speziellen Bepunktungsregelungen. Er wird aufgrund der Erfahrungen aus der praktischen Anwendung seit dem Jahr 1997 kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert und jährlich einer Revision unterzogen.

Wie in der Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens festgehalten, sollen die jährlichen Änderungen im LKF-Modell grundsätzlich auf die aus medizinischer und ökonomischer Sicht notwendigen Wartungsmaßnahmen beschränkt bleiben. Bei Änderungen im LKF-System sind Überleitungsregelungen zu definieren, die eine Kontinuität von statistischen Zeitreihen sicherstellen.

Der LKF-Steuerungsbereich

Der Steuerungsbereich ist länderweise gestaltbar und ermöglicht es, auf länderspezifische Erfordernisse durch zusätzliche Berücksichtigung von strukturspezifischen Kriterien Bedacht zu nehmen. So können durch entsprechende Gestaltung des Steuerungsbereiches, beispielsweise die aufgrund des unterschiedlichen Versorgungsauftrages der Krankenanstalten in einem Bundesland sich ergebenden unterschiedlichen personellen und apparativen Ausstattungen der Krankenanstalten, bei der leistungsorientierten Mittelzuteilung aus dem Landesfonds berücksichtigt werden. Der LKF-Steuerungsbereich ist länderweise gestaltbar und ermöglicht bei der Anwendung des LKF-Systems, besondere Versorgungsfunktionen einzelner Krankenanstalten in einem Bundesland bei der leistungsorientierten Mittelzuteilung aus dem Landesgesundheitsfonds zu berücksichtigen.

Als besondere Versorgungsfunktionen im Rahmen der LKF-Abrechnung gelten:

1. Zentralversorgung
2. Schwerpunktversorgung
3. Krankenanstalten mit speziellen fachlichen Versorgungsfunktionen
4. Krankenanstalten mit speziellen regionalen Versorgungsfunktionen

In der Steiermark wurden im Abrechnungsjahr 2024 die im Kernbereich ermittelten LDF-Punkte der Zentralkrankenanstalt LKH Univ.-Klinikum Graz mit dem Faktor 1,3 und die der Schwerpunktkrankenanstalt LKH Hochsteiermark mit dem Faktor 1,05 gewichtet.

LKF-Abrechnung Steiermark 2024

Seit 2019 kommt in der Steiermark das bundeseinheitliche Modell für den spitalsambulanten Bereich zur Anwendung. Die

Auszahlung der Mittel im ambulanten Abrechnungsmodell 2024 erfolgt zu 100 % über die ambulant erbrachten Punkte.

1. Fonds-Mittel (Mittel der leistungsorientierten Krankenanstalten-Finanzierung – LKF)

Die Basiszahlen für das stationäre und ambulante Modell wurden von der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft kalkuliert und dem Gesundheitsfonds übermittelt. Für die NON-KAGes-Häuser wurden die Punkte anhand der Hochrechnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz festgelegt. Da die tatsächliche Entwicklung von den Planwerten abweichen kann, sind die Basiszahlen im ambulanten und stationären Bereich als Näherungswerte zu betrachten.

2. Betriebsabgangsdeckungsmittel des Landes Steiermark

Die Betriebsabgangsdeckungsmittel des Landes sind Teil der Auszahlungsmodalitäten des Gesundheitsfonds Steiermark und werden im Abrechnungsmodell dargestellt.

a) Leistungsbezogener Betriebsabgang

Wie bereits in den Vorjahren wird das ambulante Modell aus Mitteln des Betriebsabganges des Landes Steiermark mit € 159,7 Mio. zusätzlich dotiert, wodurch der Punktwert deutlich höher angesetzt wird als im stationären Modell. Durch diese Maßnahme soll einerseits eine Ungleichheit in der Berechnung des ambulanten Punktwertes ausgeglichen werden und ein zusätzlicher Anreiz gesetzt werden, Leistungen in den ambulanten Bereich zu verschieben.

b) „Echter“ Betriebsabgang

Der größte Teil der Betriebsabgangsmittel wird ohne Modellbezug zur Auszahlung gebracht. Dadurch wurde sichergestellt, dass auch Häuser mit einem höheren Finanzierungsbedarf die zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlichen Mittel erhalten.

c) Strukturtopf Qualität

Über den Strukturtopf Qualität werden in Summe € 24 Mio. an die Umsetzung der folgenden Projekte geknüpft:

- Initiative Patientensicherheit Steiermark (IPS)
- Aktion Saubere Hände
- Umsetzung der Bundesqualitätsleitlinie (BQLL) Aufnahme- und Entlassungsmanagement
- Umsetzung der Bundesqualitätsleitlinie (BQLL) zur präoperativen Diagnostik.

Tabellen zu den Leistungsdaten siehe Anhang ab Seite 66.



03

Aktivitäten



2024 auf einen Blick

Unsere Highlights im Überblick

Kürzere Wartezeiten

Bis zu 3.100 Patientinnen und Patienten mit Grauem Star bekommen die Chance auf einen schnelleren OP-Termin.

► Seite 38



Henry Schiffer

Neue Gesundheitszentren

Sieben neue Standorte wurden 2024 eröffnet (darunter das erste Kinder-Gesundheitszentrum).

► Seite 40



istockphoto/monkeybusinessimages

Erste Studie zur Schulverpflegung

Erstmals wurde eine Studie zur Schulverpflegung in der Steiermark veröffentlicht, diese ist die Grundlage für weitere Maßnahmen.

► Seite 55

Neue App-Checkliste

Die neue „Gesund informiert“-Checkliste hilft dabei, vertrauenswürdige Apps zu den Themen Ernährung, Bewegung, Symptomerkennung und mentale Gesundheit zu finden.

► Seite 49



Helmut Schweighofer

Bewegungsrevolution

Mit vielen verschiedenen Maßnahmen motivierte die „Bewegungsrevolution“ die Steirerinnen und Steirer dazu, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen.

► Seite 52



nicht.de/regel_2021

Endometriose-Bezirkstour

Durch die einjährige Bezirkstour konnte das Bewusstsein für eine der häufigsten Erkrankungen des Unterleibs bei Frauen deutlich gesteigert werden.

► Seite 53

Psychosoziale Versorgung für Kinder

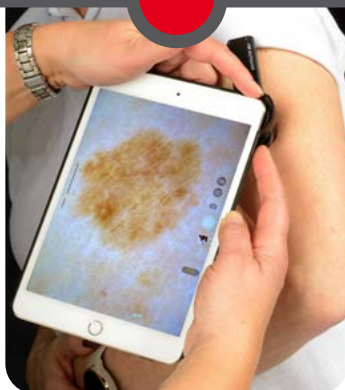
Um neun Mio. Euro wurde das Budget für die psychosoziale Versorgung 2024 aufgestockt. Der Schwerpunkt des Ausbaus betrifft die Kinder- und Jugendversorgung.

► Seite 43

Tele-Dermatologie steiermarkweit

Dieses eHealth-Projekt, das bislang in Leibnitz und Liezen umgesetzt wurde, wird seit Herbst 2024 steiermarkweit angeboten.

► Seite 51



Werner Stieber



Gesundheitsfonds/Halter

Suchthafte Internetnutzung

Um exzessive Nutzung und Sucht zu verhindern, startete 2024 die Umsetzung des „Aktionsplans Internet“.

► Seite 49

Gesundheitskonferenz

Die Veranstaltung am 19. Juni 2024 im Messecongress Graz stand unter dem Titel „Gesund reformiert. Welchen Weg nimmt das Gesundheitssystem?“

► Seite 58



istockphoto.com/Tian Van Quy



Noch schneller zum richtigen Versorgungsangebot

Kürzere Wartezeiten und bessere Orientierung im Gesundheitssystem: Diese Ziele – und damit auch eine bessere Lenkung von Patientenströmen – wurden 2024 durch Projekte wie „Kürzere Wartezeiten“, Erstversorgungsambulanz West und „Gesund informiert“ erfolgreich umgesetzt.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen arbeitet der Gesundheitsfonds Steiermark seit Anfang 2024 daran, die Wartezeiten für Behandlungen zu verkürzen. Folgende Verbesserungen konnten bereits bewirkt werden:

- ◆ **Grauer Star:** Bis zu 3.100 Patientinnen und Patienten, deren Operation mittlere Dringlichkeit hat, haben die Möglichkeit, eine für sie kostenfreien Operation im niedergelassenen Bereich zu bekommen. Möglich macht dies eine Kooperation zwischen Gesundheitsfonds, KAGes und GVG Gesundheitsversorgungs-GmbH. Die ersten Operationen konnten im Februar 2025 durchgeführt werden.
- ◆ **Krebs:** Seit Herbst 2024 läuft am LKH Oststeiermark ein Projekt, das eine professionelle psychologische Betreuung und kommunikative Begleitung von Krebs-Patientinnen und -Patienten ermöglicht. Dies trägt dazu bei, im Fall von Wartezeiten durch therapeutische Maßnahmen Zeitverläufe transparenter darzustellen und damit Sorgen der Patientinnen und Patienten zu mildern. Von Oktober bis Dezember

2024 konnten bereits fast 600 Patientinnen und Patienten betreut werden.

Ein weiteres Projekt für Krebs-Patientinnen und -Patienten ist „OnkoMobil“ – eine eHealth-Lösung für die onkologische Nachsorge. Im Pilotprojekt, das 2024 beschlossen und Anfang 2025 gestartet wurde, liegt der Fokus auf Brustkrebs.

- ◆ **Strahlentherapie:** Im November 2024 wurde die Finanzierung eines zweiten Linearbeschleunigers (LINAC-2) am Standort Leoben des LKH Hochsteiermark beschlossen. So können die Kapazitäten für Strahlentherapie deutlich gesteigert und die Wartezeiten verkürzt werden.

Aktuelle Projektinfos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/projekte/kuerzere-wartezeiten/>



EVA West und Kinder-Portalambulanz

Ein neues Angebot für kürzere Wartezeiten in Krankenhausambulanzen ist die Erstversorgungsambulanz (EVA West), die im Dezember 2024 startete. Sie übernimmt am UKH Steiermark, Standort Graz, und am LKH Graz II, Standort West, eine Filterfunktion für jene, die ohne Termin kommen und keine spitalsärztliche Versorgung benötigen. Das medizinische Leistungsspektrum entspricht einer allgemeinmedizinischen Akutversorgung und wird durch radiologische Leistungen ergänzt. Das Projekt hat eine Vorreiterrolle in Österreich, die durch die Kooperation von sechs Organisationen ermöglicht wird: AUVA, ÖGK, BVAEB, SVS, Gesundheitsfonds Steiermark und KAGES.

Ähnlich wie die EVA West trägt auch die Portalambulanz der Kinderklinik Graz dazu bei, die Wartezeiten in den Ambulanzen zu verkürzen. Wie bereits im Winter 2023/2024 war die Portalambulanz erneut von November 2024 bis März 2025 geöffnet. Insgesamt konnten in diesem Zeitraum 1.353 Patientinnen und Patienten betreut werden. Während der Öffnungszeiten der Portalambulanz konnten 42 Prozent aller Patienten, die die Kinderklinik aufgesucht haben, in der Portalambulanz behandelt werden.

Versorgung am Wochenende

Ein weiteres Angebot für die rasche fachärztliche Versorgung von Kindern ist der Kinderordinationsdienst: Von 9 bis 12 Uhr hat an Wochenenden und Feiertagen in Graz eine Kinderordination geöffnet. Welche Ordination das jeweils ist, erfahren Eltern über das Gesundheitstelefon 1450. Für die Versorgung in der Allgemeinmedizin gibt es in der gesamten Steiermark an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr geöffnete Ordinationen (Bereitschaftsdienst) von Allgemeinmedizinerinnen. Disponiert werden diese, genauso wie der Visitedienst, über das Gesundheitstelefon 1450. Die Honorare für die Ordinations- und Bereitschaftsdienste wurden mit 1. Oktober 2024 erhöht.

Statistiken zu Dienstbesetzung und Honoraren siehe Seite 73.

Gesundheitstelefon 1450 als erste Anlaufstelle

Der schnellste Weg zum richtigen Versorgungsangebot ist das Gesundheitstelefon 1450 als erster „Lotse“ im Gesundheitssystem. 2024 gab es durchschnittlich 7.830 Anrufe monatlich. Im Rahmen einer steiermarkweiten Kampagne wurden die 1450-Angebote im Herbst 2024 breit beworben.

Gesund informiert durchs Gesundheitssystem

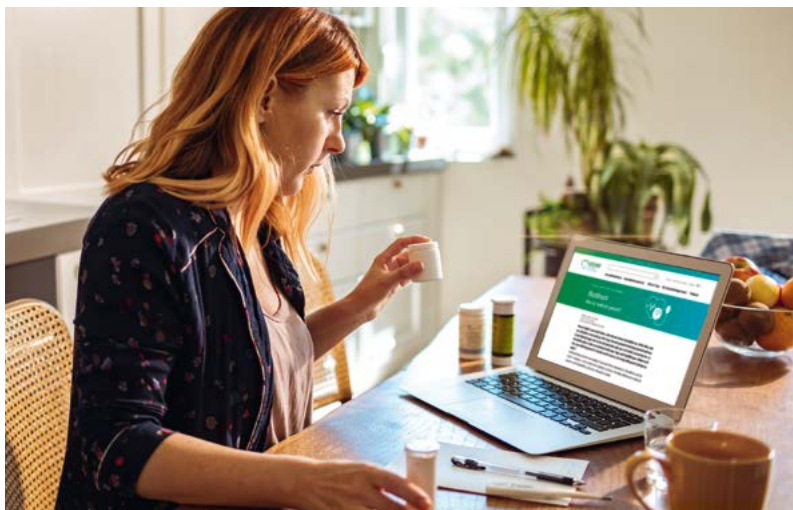
Genauso wie das Gesundheitstelefon 1450 unterstützt auch „Gesund informiert“ die Steirerinnen und Steirer dabei, schnellstmöglich zur richtigen Lösung ihres gesundheitlichen Anliegen zu kommen. Auf der Website www.gesund-informiert.at sind nicht nur die Angebote des steirischen Gesundheitssystems gut verständlich dargestellt. Es gibt auch viele Infos, die die Menschen dabei unterstützen, selbst etwas für ihre Gesundheit zu tun und gesunde Entscheidungen zu treffen. Zu insgesamt rund 70 Gesundheitsthemen finden die Website-Besucherinnen und -Besucher verlässliche Infos und konkrete Umsetzungstipps für ihren eigenen Alltag (u. a. eine Checkliste für vertrauenswürdige Gesundheits-Apps, siehe Seite 49). Ein weiteres Angebot ist der Podcast „Gesund informiert“, von dem es Ende 2024 bereits 64 Folgen gab (zu finden auf allen gängigen Podcast-Plattformen unter „Gesund informiert“).

Direkt zu „Gesund informiert“:

<https://www.gesund-informiert.at>



„Gesund informiert“ hilft beim Gesundbleiben und Gesundwerden mit konkreten Umsetzungstipps für den eigenen Alltag.





Unter anderem in Graz-Reininghaus, Leibnitz und in der Smart City Graz wurden neue Gesundheitszentren eröffnet.

Meilensteine in der Versorgung

Aus Plänen wurde Realität: Sieben neue Gesundheitszentren, die erste Tagesklinik für Suchterkrankungen und neue Angebote der psychosozialen Versorgung sind nur einige der Highlights im Ausbau der Versorgung, die 2024 umgesetzt wurden.

30 Gesundheitszentren (Primärversorgungseinheiten) sieht der Regionale Strukturplan Gesundheit (RSG-St 2025) bis 2025 vor. Ende 2024 waren davon bereits 19 eröffnet und zahlreiche weitere beschlossen. Gesundheitszentren sind für die Patientinnen und Patienten eine niederschwellige erste Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen rund um die medizinische Gesundheitsversorgung, Pflege und Soziales sowie Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz. Verschiedene Gesundheits- und Sozialberufe arbeiten zusammen, um den Patientinnen und Patienten unterschiedliche Leistungen und einen One-Stop-Shop zu bieten.

Sieben Standorte wurden 2024 eröffnet:

- ◆ Jänner: Graz-Reininghaus und Smart City
- ◆ April: Kumberg-Gutenberg (Netzwerk)
- ◆ Oktober: Pöllau und Zeltweg (Kinder-PVE)
- ◆ Dezember: Leibnitz und Mürzzuschlag

Erstes Kinder-Gesundheitszentrum

Ein weiterer wichtiger Schritt ist der neue steirische Rahmenvertrag für Kinder-Gesundheitszentren, der im Juli 2024 zwischen den Krankenversicherungsträgern und der Ärztekammer für die Steiermark abgeschlossen wurde. Das erste Kinder-Gesundheitszentrum der Steiermark konnte im Oktober in Zeltweg eröffnen, ein weiteres in Graz soll 2025 folgen.

Nähere Infos:

www.gesundheitsfonds-steiermark.at/gesundheitszentren



Henry schiffner

Erstes Hospizangebot für Kinder

Ebenfalls an Kinder richtet sich das erste steirische Kinder-Hospiz-Angebot. Im Herbst 2024 wurde beschlossen, dass zwei Kinder-Hospizbetten am LKH Hochsteiermark, Standort Leoben, installiert werden sollen. Bislang gibt es in Österreich nur im Kinderpflegedomizil Fridolina in Wien Kinderhospiz-Betten. Auch darüber hinaus schreitet im Hospiz- und Palliativbereich der Ausbau gemäß RSG-St 2025 weiter voran. Die mobilen Strukturen sind flächendeckend ausgebaut, für den weiteren stationären Ausbau wurden die Beschlüsse gefasst. Auch das bestehende Angebot für Obdachlose (Himmelshafen – VinziHospiz) wird weiter vom Gesundheitsfonds finanziert.



Henry schiffner

Das Kinder-Gesundheitszentrum in Zeltweg wird von den Barmherzigen Brüdern betrieben.



Rechenweg

Um die Schlaganfall-Versorgung weiter zu verbessern, wurde die Stroke-Unit in Graz ausgebaut.

Neue Krankenhausverbünde

Mehr Nähe, bessere Qualität und mehr Beteiligung: Das sind die Grundpfeiler des Steirischen Gesundheitsplans 2035. Das Differenzieren und Bündeln von stationären Leistungen in Verbänden ist eine der Maßnahmen dazu. Beispiele für im Jahr 2024 von der KAGES umgesetzte Schritte sind der neue Verbund LKH Univ.-Klinikum Graz mit den Standorten Graz und Weiz oder der neue Verbund LKH Oststeiermark mit den Standorten Feldbach, Fürstenfeld und Hartberg. Die Verbünde verbessern die Qualität der Behandlung und machen das System effizienter. Auch Strukturmaßnahmen im Sinne einer schrittweisen Umsetzung des RSG-St 2025 konnten im Jahr 2024 finalisiert werden.

Einige Beispiele:

- ◆ Neue RNS-Einheit für Remobilisation und Nachsorge am Standort Knittelfeld des LKH Murtal
- ◆ Neue B-Rehab (neurologische Frührehabilitation Phase B) an der Abteilung für Neurologie mit 4 Betten am Standort Feldbach des LKH Oststeiermark
- ◆ Eröffnung des Ausbaus der Stroke-Unit (erweiterte Schlaganfall-Einheit) am Uniklinikum Graz



Christoph Huber

Leitzspital Liezen

Für das Leitzspital Liezen – ebenfalls eine im RSG-St 2025 festgelegte Strukturmaßnahme – hat die steirische Landesregierung für Anfang 2025 einen Projektstopp beschlossen. Bis dahin wurden zahlreiche Verfahren eingereicht und abgeschlossen sowie entsprechende Maßnahmen für das Projekt umgesetzt. Auch die Entwurfsplanung und die Projektkontrolle durch den Landesrechnungshof wurden 2024 abgeschlossen. Am Nachbargrundstück der Baufläche gab es ein neues Infozentrum, das von September bis Dezember 2024 der Bevölkerung die Möglichkeit bot, sich über die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung im Bezirk zu informieren. Auch für die Nachnutzung der derzeitigen Krankenhaus-Standorte in Rottenmann, Schladming und

Bad Aussee wurden Konzepte erarbeitet. Im ersten Halbjahr 2025 wird nach Beschluss der Regierung von einer Projektgruppe ein Alternativplan entwickelt.

Nähere Infos:

www.gesund-in-liezen.at



Krankenhaus Graz-Mitte

Eine weitere Strukturmaßnahme ist die Spitalskooperation Graz-Mitte, welche das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und das Krankenhaus der Elisabethinen umfasst. Bei den BHB werden die chirurgischen, bei den Elisabethinen die konservativen Fächer mit Fokus auf ältere Menschen gebündelt. Die Bauarbeiten bei den Barmherzigen Brüdern sind bereits abgeschlossen, jene bei den Elisabethinen laufen auch 2024 weiter. Der Start des Vollbetriebs ist für Mai 2026 geplant.

Neue Tagesklinik für Suchtmedizin

Im November 2024 konnte am LKH Graz II, Standort Süd, die erste Tagesklinik für Suchtmedizin in der Steiermark eröffnet werden. Ziel der neuen Einrichtung ist es, einerseits Patientinnen und Patienten nach einem Entzug auf dem Weg zurück in den Alltag zu unterstützen und damit die Rückfallquote zu reduzieren. Andererseits bietet sich die Chance, stabilere Patientinnen und Patienten ohne Notwendigkeit einer vollstationären Versorgung tagesklinisch zu betreuen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, im häuslichen Umfeld zu bleiben.



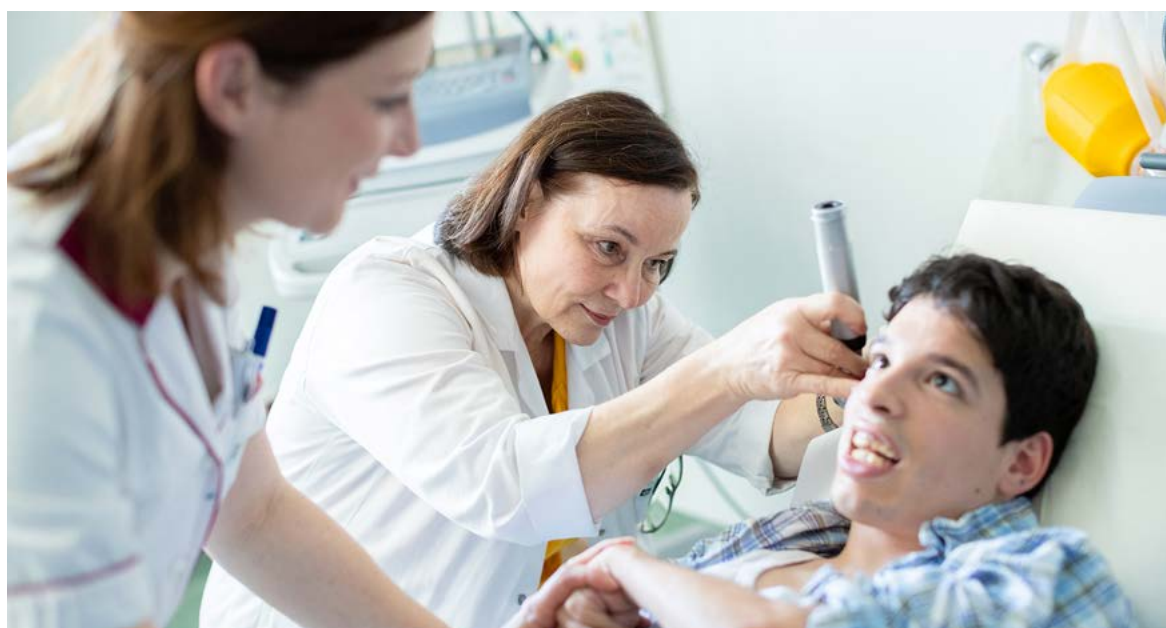
LKH Graz

Psychosoziale Versorgung

Das Budget für die psychosoziale Versorgung wurde 2024 im Vergleich zu 2023 um neun Millionen Euro aufgestockt. Der Schwerpunkt lag im Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche. Die im RSG-St 2025 vorgesehenen zehn Beratungsstellen gibt es bereits, bis 2026 erfolgt nun noch eine personelle Aufstockung von rund 34 auf rund 50 VZÄ.

**„Gesund reformiert.
Welchen Weg nimmt das
Gesundheitssystem?“**

Unter diesem Motto fand am 19. Juni 2024 die Steirische Gesundheitskonferenz statt.
Mehr dazu auf Seite 58.



Karin Schrotter

Inklusive Medizin: Neues Angebot im Murtal

Seit 2019 ermöglicht das Institut für Inklusive Medizin medizinisch-therapeutische Versorgung für Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung in den „Lebenswelten Steiermark“ der Barmherzigen Brüder am Standort Kainbach. Seit 2024 ist das Angebot auch im Gesundheitszentrum Murtal (Zeltweg) verfügbar. Vorerst einmal monatlich ist ein Arzt/eine Ärztin und eine DGKS/ein DGKP vom Stammpersonal des Institutes für Inklusive

Medizin vor Ort. Auch ein telemedizinisches Angebot für niedergelassene Kassenärztinnen und -ärzte und aufsuchende Dienste (Hausbesuche) bei Bedarf sind Teil des Angebots.

Veranstaltung „Inklusion in der Medizin“:
Siehe Seite 59

Über das Krankenhaus hinausgedacht

In der modernen Medizin ist vernetztes Denken immer wichtiger. Es braucht die Zusammenarbeit quer über alle Versorgungsstufen hinweg. Mit Projekten wie der mobilen geriatrischen Remobilisation oder Hometreatment werden in der Steiermark stationäre und ambulante bzw. häusliche Angebote verbunden. Und auch im Suchtbereich wird eine qualitätsgesicherte Abstimmung von Suchthilfe und -prävention forciert.



Armeda (2)

Voitsberg, LKH Graz II / Standort Süd, LKH Südweststeiermark / Standort Deutschlandsberg, LKH Univ.-Klinikum Graz / Standort Weiz sowie LKH Oststeiermark / Standort Fürstenfeld. Parallel dazu wird ein durchgängiger digitaler Versorgungsprozess für die abgestufte geriatrische Remobilisation entwickelt und schrittweise eingeführt – beginnend bei der Zuweisung. mobiREM ist ein Gemeinschaftsprojekt der KAGes, der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz und des Krankenhauses der Elisabethinen und wird vom Gesundheitsfonds und der Österreichischen Gesundheitskasse gemeinsam finanziert. Für 2025 ist auch noch ein weiterer mobiREM-Stützpunkt bzw. ein Team im Marienkrankenhaus Vorau geplant.

„Es ist eine große Erleichterung, wenn jemand ins Haus kommt“, bringt es eine Angehörige eines mobiREM-Patienten auf den Punkt. mobiREM steht für mobile geriatrische Remobilisation und beschreibt ein Angebot, bei dem im häuslichen Umfeld Patientinnen und Patienten therapeutisch betreut werden. „In der mobiREM lerne ich die Patientinnen und Patienten in ihrem persönlichen Umfeld besser als im stationären Setting kennen. Es steht nicht die Krankheit im Vordergrund, sondern der Blick richtet sich auf Lösungen im häuslichen Umfeld“, sagt die Ärztin Lisa Klasnic-Mistiloglou, die Teil des Projektteams ist. 2023 wurde mit dem steiermarkweiten Ausbau gestartet, 2024 kamen weitere Standorte dazu. Das Angebot gibt es derzeit (Stand März 2025) an folgenden Standorten: Albert-Schweitzer-Klinik, Krankenhaus der Elisabethinen, LKH Südweststeiermark / Standort Bad Radkersburg, LKH Graz II / Standort Hörgas, LKH Graz II / Standort

„Es steht nicht die Krankheit im Vordergrund, sondern der Blick richtet sich auf Lösungen im häuslichen Umfeld.“

Lisa Klasnic-Mistiloglou
mobiREM-Ärztin

Versorgungskonzept Sucht 2030 – Schnittstellen von der Gesundheit bis hin zum Wohnen

Menschen mit Suchterkrankungen stehen beim neuen „Versorgungskonzept Sucht“ im Mittelpunkt. Dieses erste einschlägige Konzept für unser Bundesland wurde im Herbst 2024 fertiggestellt. Ein zentraler Grundsatz dabei: Über die stationäre und ambulante Versorgung hinausdenken. Hier geht es etwa darum, verbindliche Schnittstellen zwischen der Versorgung und Bereichen wie Arbeit, Pflege und Wohnen festzulegen. Wie kommen Menschen mit Suchtproblemen nach einer stationären Behandlung zu einer für sie passenden Wohnform? Welche Angebote gibt es für Arbeit oder Pflege? Um hier verbindliche Schnittstellen zu definieren, werden alle relevanten Player (z. B. AMS, Pflegedienstanbieter, Sozialhilfeeinrichtungen) miteinbezogen. Dasselbe gilt für den Bereich der Suchtprävention. Hier gibt es derzeit von unterschiedlichen Einrichtungen (aus dem Bereich Gesundheitsförderung, ÖGK etc.) Angebote, die künftig qualitätsgesichert aufeinander abgestimmt werden sollen.

Hometreatment für Kinder und Jugendliche

Das Zusammenarbeiten von stationären und mobilen Strukturen ist beim Projekt „Hometreatment“ zentral. Die Kooperation zwischen LKH Graz II und den Psychosozialen Diensten Steiermark ermöglicht es, dass Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen und deren Familien in ihrer vertrauten Umgebung zuhause betreut werden. Die ersten Patientinnen und Patienten



Isabell Böge, LKH Graz II, Projektleiterin Hometreatment

konnten im Mai 2024 in der Pilotregion Graz und Umgebung das Angebot nutzen. Erste Evaluierungsergebnisse liegen bereits vor und bestätigen die Wirksamkeit. Die Bewältigung von Alltag/Schule/Job gelingt nachhaltig, alltagstaugliche Strategien zur Problemlösung können erarbeitet und eine (Wieder-)Aufnahme im Krankenhaus kann hintangehalten werden. 2025 folgen Anpassungen in Struktur und Prozess des Modells, bevor es auf weitere Pilotregionen ausgeweitet werden soll.

Nähere Infos:

<https://gesundheitsbericht-steiermark.at/kinder-und-jugendliche/>



Netzwerk „Demenz Steiermark“

Bereits in der ganzen Steiermark ist das Netzwerk „Demenz Steiermark“, kurz „needs“, aktiv. Dieses setzt sich – auf Basis der österreichischen Demenzstrategie – für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen ein. „needs“ ist der operative Arm der im Gesundheitsfonds angesiedelten Demenzkoordinationsstelle. Auch in der Arbeit von „needs“ ist das vernetzte Denken über die Versorgungsstufen hinweg zentral. Bedürfnisse (needs) und Perspektiven von Familien werden mit dem mobilen und stationären Bereich verbunden. 2024 wurde unter anderem die Online-Plattform „Steirischer Wegweiser Demenz“ (www.wegweiser-demenz-steiermark.at) weiterentwickelt, zusätzlich sind für die Bezirke Voitsberg und Leibnitz gedruckte „Wegweiser“-Broschüren erschienen. Rund um den „Langen Tag der Demenz“ am 21. September 2024 fanden ca. 50 Veranstaltungen in der ganzen Steiermark statt. Die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis wurde u. a. mit Tagungen des multiprofessionellen Fachbeirats sowie dem 2. Steirischen Demenzforum am 5. Juni 2024 gefördert, bei dem die Betreuungsstrukturen im Mittelpunkt standen.

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/projekte/demenzkoordinationsstelle>



Übergangspflege in Mürzzuschlag

Ein Angebot, das in der Pflege stationäre und mobile Ressourcen ergänzt, ist die Übergangspflege. Diese wird als Pilotprojekt seit 2023 im Landespflegezentrum Mürzzuschlag angeboten. 2024 konnten 444 Personen im Durchschnitt für 16 Tage betreut werden, insgesamt nutzten seit Projektstart 594 Personen das Angebot. Zielgruppe sind Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt weitere pflegerische Betreuung und Mobilisation benötigen, aber nicht mehr akutstationär behandelt werden müssen.

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/projekte/pilotangebot-uebergangspflege/>



Qualität im Fokus

Qualitätsarbeit im Gesundheitswesen hat viele Facetten, wie die Preisträger des Steirischen Qualitätspreises Gesundheit – „SALUS“ 2024 zeigen. Auch darüber hinaus arbeitet der Gesundheitsfonds in vielen Bereichen daran, die Qualität von Gesundheitsangeboten zu verbessern.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des steirischen Qualitätspreises Gesundheit – „SALUS“ 2024

Von Gesundheitskompetenz über Rehabilitation bis hin zu Essstörungen, von Bürokratieabbau bis hin zu neuen eHealth-Angeboten: Die 40 eingereichten Projekte zum Steirischen Qualitätspreis Gesundheit – „SALUS“ kamen aus unterschiedlichen Bereichen. Allen gemeinsam ist, dass sie die Qualität und die Sicherheit für Patientinnen und Patienten verbessern. Die am 24. Oktober 2024 prämierten Siegerprojekte im Überblick:

- ◆ **Kategorie Gesundheitsversorgung: „ilvi“** – Erfassung von Gesundheitsdaten mittels digitalem Helfer, umgesetzt von den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz in Zusammenarbeit mit der ilvi GmbH und einem interdisziplinären Projektteam.
- ◆ **Kategorie Gesundheitsförderung: „gesund bleiben“** – Ein Kurs für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zur Förderung der Gesundheitskompetenz, eingereicht von „Lebenswelten Steiermark“ der Barmherzigen Brüder in Kainbach bei Graz.

„Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen“ war der Titel der Keynote, die der KI-Experte Saban Ünlü bei der SALUS-Preisverleihung hielt.

„Es braucht Fachwissen, um die KI zu bewerten – heute und in Zukunft. Deshalb dürfen wir nicht ‚verdummen‘ und müssen die KI [...] als Assistenzsystem sehen, das menschliches Fachwissen nicht ersetzen kann.“

Saban Ünlü, KI-Experte



Nähere Infos:

www.gesundheitsfonds-steiermark.at/gesundheitszentren



Qualitätssicherungskommission – Beratung und Weiterentwicklung

Die Qualitätssicherungskommission, ein beratendes Gremium der Gesundheitsplattform Steiermark, tagte 2024 drei Mal und widmete sich unter anderem der Weiterentwicklung der „Initiative für Patientinnen- und Patienten“ (IPS) und der „Aktion Saubere Hände“ (ASH). Zudem wurde ein Expertengremium zur Optimierung von Katarakt-Operationen eingerichtet. Mehr dazu auf Seite 38.

A-IQI – Qualitätsindikatoren im Krankenhauswesen

Das bundesweite Qualitätssystem im stationären Bereich – A-IQI – umfasst in erster Linie Indikatoren zur Ergebnisqualitätsmessung, wie z. B. Todesfälle, aber auch zur Prozessqualität, wie z. B. präoperative Verweildauer oder OP-Technik. A-IQI nützt Routinedaten, um die Prozess- und Ergebnisqualität in Krankenhäusern zu verbessern. D. h. es entsteht kein zusätzlicher Dokumentationsaufwand. 2024 lag der Fokus auf den Indikatoren Herzinfarkt, Linksherzkatheter und Herzchirurgie. In der Steiermark wurden dazu in zwei Krankenanstalten Peer-Reviews durchgeführt, um mögliche Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Versorgungsqualität weiter zu optimieren.

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/news/a-iqi-2024/>



Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung

Auch in der Gesundheitsförderung spielt die Qualitätsarbeit eine wichtige Rolle. Die Fach- und Koordinationsstelle Ernährung bot 2024 Schulungen zur Umsetzung der steirischen Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung an. Speziell für (angehende) Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sowie für Ernährungspädagoginnen und -pädagogen, Diätologinnen und Diätologen und Ernährungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wurden Fortbildungen organisiert.

Der Inhalt: smartes Planen und Einkaufen und richtiges Zubereiten von gesunden und guten Gerichten. Kurzum: Tools für erstklassige Qualität in der Gemeinschaftsverpflegung, die auch erstklassig schmeckt.



istockphoto.com/561800

Für ein gesundes Leben – online und offline

Projekte wie HerzMobil und Tele-Dermatologie zeigen deutlich, wie Patientinnen und Patienten von eHealth-Lösungen und -Apps profitieren. Welche Gesundheitsapps dabei vertrauenswürdig sind, zeigt eine neue Checkliste. Und mit Projekten wie dem „Aktionsplan Internetsucht“ wird daran gearbeitet, die Gefahren von übermäßigem Internetkonsum zu reduzieren.



„Digital vor ambulant vor stationär“ ist seit 2024 der Leitsatz in der Gesundheitsversorgung auf Bundesebene. Der Gesundheitsfonds forciert bereits seit Jahren den Einsatz von eHealth-Lösungen in der Gesundheitsversorgung und wird dabei von den Expertinnen und Experten des eHealth-Beirats unterstützt. Dieser setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Land Steiermark, Sozialversicherung, Krankenhausträgern, Ärztekammer, Apothekerkammer, Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Pflegeombudsschaft und Human-Technologie-Cluster Steiermark. Es geht bei eHealth keineswegs darum, medizinisches Personal zu ersetzen, sondern durch digitale Unterstützung mehr Zeit für die persönliche Betreuung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen. Nachstehend eine Auswahl an Aktivitäten aus den Bereichen ELGA und eHealth im Jahr 2024.

e-Bilddaten in ELGA verfügbar

Bereits in der Vergangenheit waren radiologische Befunde, wie Röntgen- oder MRT-Befunde, für Versicherte über das ELGA-Portal abrufbar. Im Jahr 2024 starteten die technischen Vorarbeiten, damit künftig auch die zugehörigen e-Bilddaten von allen niedergelassenen radiologischen Einrichtungen und Instituten über ELGA abrufen und herunterladen zu können. Bereits jetzt sind für Patientinnen und Patienten die e-Bilddaten der KAGes über ELGA verfügbar. Die KAGes ist eine von nur zwei österreichischen Krankenanstaltenträgern, deren Patientinnen und Patienten Ambulanzbefunde und OP-Berichte tagesklinischer Eingriffe über ELGA sehen können. Dazu zählen auch tagesklinische Herzkatheter-Untersuchungen und Krebstherapien.

Internetsucht frühzeitig erkennen

Neben vielfältigen neuen Möglichkeiten sind mit der Digitalisierung auch potenzielle Gefahren verbunden. Übermäßiger Internetkonsum zählt dazu. Um exzessive Nutzung und Sucht frühzeitig zu erkennen und zu verhindern, setzt der Gesundheitsfonds Steiermark mit seinen Partnern den „Aktionsplan Internetsucht“ um. Basis dafür ist eine Studie aus dem Jahr 2023, in der das Suchtgefährdungspotenzial von steirischen Jugendlichen und Erwachsenen erhoben wurde. Der Aktionsplan definiert nun, welche Maßnahmen realisiert werden sollen. 2024 wurden folgende erste Schritte gesetzt:

- ◆ Elternabende an Volksschulen,
- ◆ Mitwirkung bei Veranstaltungen und Vorträgen im Jugend- und Erwachsenenbereich,
- ◆ VIVID – Fachstelle für Suchtprävention: Schwerpunkte in der Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Elementarpädagogik, Schulen, Jugendarbeit und Familien,
- ◆ VIVID – Fachstelle für Suchtprävention: Online-Tagung zum Suchtverhalten im Internet (für alle Zielgruppen; sehr erfolgreich, über 400 Teilnehmende).

Für das Jahr 2025 ist u. a. eine steiermarkweite Übersichtsliste mit qualifizierten Beraterinnen und Beratern sowie Behandlerinnen und Behandlern geplant; die Datenerhebung hat bereits 2024 begonnen. Auch werden Fortbildungen für Professionistinnen und Professionisten in der Suchthilfe, dem psychosozialen Bereich und der Suchtprävention angeboten. Die Medienkompetenz-Schulungen von VIVID werden weiter ausgedehnt.



iStockphoto.com/Fran Van Ouyet

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/suchthilfe/projekte-und-angebote/>



Gesundheits-Apps: Neue Checkliste

Ein weiteres Projekt, mit dem der Gesundheitsfonds die Steirerinnen und Steirer beim gesunden Umgang mit digitalen Möglichkeiten und auch in der Gesundheitskompetenz unterstützt, ist die im Mai 2024 veröffentlichte App-Checkliste. Sie hilft dabei, vertrauenswürdige Apps zu finden. 40 Apps aus den Kategorien Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit und Symptom-Checker wurden von Austrian Institute of Technologie (AIT) analysiert. Das Ergebnis ist eine Checkliste mit sechs Punkten, auf die man achten sollte, wenn man eine Gesundheits-App verwendet.

Direkt zur Checkliste:

<https://www.gesund-informiert.at/gesundheits-apps>



v.l. Hannes Schwarz (Klubobmann), Sandra Marczik-Zettinig (Gesundheitsfonds), Karlheinz Kornhäusl (Gesundheitslandesrat), Angelika Rzepka (AIT)

Land Steiermark/Binder



Evaluierung der „Digital!Healthcare“-Projekte

Auch die Entwicklung von neuen eHealth-Anwendungen fördert der Gesundheitsfonds. Die sechs Projekte aus dem Call „Digital!Healthcare“ (2023 bis 2025) wurden 2024 evaluiert. Eine App für Menschen mit Essstörungen ist ebenso unter den Projekten wie ein Softwaremodul für die Medikamentendosierung und ein Online-Tool, das Patientinnen und Patienten vor, während und nach einer OP unterstützt. Die von der FH Technikum Wien durchgeführte Evaluierung zeigt u. a., dass in den Projekten bereits Vorarbeiten laufen, um die eHealth-Lösungen in den Regelbetrieb zu integrieren. Darin liegt auch die hohe Innovationskraft mit EU-weiter Vorbildwirkung.

Projekt-Übersicht:

- ◆ ADAPT: Softwaremodul für Medikamentendosierung, von biomed Medizintechnik und IT Service GmbH
- ◆ „Digital unterstützter Behandlungspfad in der mobilen Nachsorge“: Weiterentwicklung von „AG/R Mobil“ für Akutgeriatrie und Remobilisation, von Geriatriische Gesundheitszentren Graz (GGZ) und ilvi GmbH
- ◆ „DiLeLi“: Monitoring-Lösung für Menschen mit Essstörungen, von LebensGroß GmbH
- ◆ „Mental Health to go“: Lern- und Trainingsapp für die mentale Gesundheitsvorsorge, von Insta Communications GmbH
- ◆ „NeEDs“: Webapp für Patientinnen- und Patienten-Informationen im Umfeld einer Operation, von der Medizinischen Universität Graz
- ◆ „TXMobile-App“: App für Patientinnen und Patienten nach solider Organtransplantation, von der KAGES

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/digitalisierung/>



eHealth-Strategie Steiermark

Basis für die eHealth-Tätigkeiten in der Steiermark ist die 2018 erarbeitete eHealth-Strategie. Diese wird entsprechend der im Juni 2024 von der Bundes-Zielsteuerungskommission beschlossenen „eHealth-Strategie Österreich“ weiterentwickelt und aktualisiert.



Vertreterinnen und Vertreter der HerzMobil-Projektgruppen in den Bundesländern

Ländertreffen HerzMobil

Am 3. Juni 2024 fand das 3. HerzMobil-Ländertreffen für Expertinnen und Experten aus den beteiligten Bundesländern statt, diesmal in Kärnten. Mit den vorliegenden Ergebnissen aus medizinischen und gesundheitsökonomischen Studien, dem erfolgreichen Regelbetrieb in Tirol, der Steiermark und Kärnten und der strukturierten Anbindung an ELGA stellt HerzMobil die Basis für ein österreichweites Disease-Management-Programm zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz dar.

eHealth-Angebote für die Steirerinnen und Steirer

Zahlreiche eHealth-Angebote können die steirischen Patientinnen und Patienten bereits im Alltag nutzen. 2024 wurde der weitere Ausbau forciert.

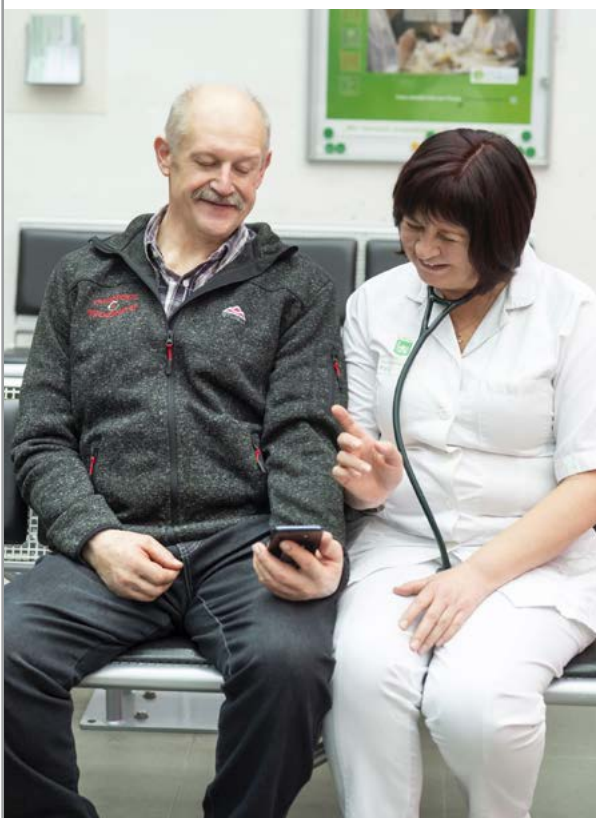


Foto Fischer

HerzMobil für Patientinnen und Patienten mit Herzschwäche

Seit Beginn 2019 bis Juni 2024 wurden rd. 1500 Patientinnen und Patienten betreut. Rund 27 % der Patientinnen und Patienten sind weiblich, 73 % männlich; der Altersschwerpunkt liegt in der Altersgruppe zwischen 60 und 79 Jahren.

Einsatz „SkinScreener“ in der Allgemeinmedizin

Diese eHealth-Lösung ermöglicht ein Hautkrebs-Screening, das auf Künstlicher Intelligenz basiert. Der Einsatz in der Allgemeinmedizin wird nun auf Projektbasis durch die Ärztekammer Steiermark erprobt.

Pilotierung Tele-Wundmanagement

Im bereits abgeschlossenen Projekt (Förderungsfall 2020) wurden wesentliche Komponenten für eine telemedizinische Versorgung von chronischen Wunden geschaffen, z. B. Behandlungspfad, Registrierungsschnittstelle über den lokalen Patienten-Index und die Erarbeitung, Umsetzung und Abnahme eines ELGA-Dokuments für die chronische Wunde. Nun wird durch das AIT an der Pilotierung für einen möglichen Einsatz in der Regelversorgung gearbeitet.

Steiermarkweiter Rollout Tele-Dermatologie

Mehr als 4.000 Patientinnen und Patienten haben in den Bezirken Liezen und Leibnitz bereits vom Tele-Dermatologie-Angebot profitiert. Im Herbst 2024 begann der steiermarkweite Rollout, umgesetzt von der Ärztekammer Steiermark. Mit Stand Februar 2025 sind 32 Ärztinnen und Ärzte und vier Expertinnen und Experten mit dabei.



Werner Steiber

Gesundheit vor Ort fördern

Gemeinden und regionale Einrichtungen sind wichtige Settings, wenn es um die Gesundheit der Menschen geht. Projekte wie die **Bewegungsrevolution**, die **Endometriose-Bezirkstour**, **g'miasige Kochpartys** und die **Sucht-Netzwerktreffen** zeigten 2024, wie die Gesundheit der Steirerinnen und Steirer mit regionalen Maßnahmen gefördert werden kann.



Bewegungsrevolution

Die Bewegungsrevolution

Vom Geocaching bis zu Fackelwanderungen, von der Bädertour im Sommer bis zum „bewegten Adventskalender“ in der Weihnachtszeit: Das ganze Jahr 2024 über animierte die Initiative „Bewegungsrevolution“ mit vielen verschiedenen Maßnahmen im ganzen Land die Steirerinnen und Steirer dazu, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Auch die Fortführung des 2023 gestarteten Projektes über 2024 hinaus wurde

beschlossen. Weiterhin sind die regionalen Sportvereine und Gemeinden wichtige Multiplikatoren, um die Steirerinnen und Steirer zu erreichen. Einige der Highlights aus dem vergangenen Jahr:

- ◆ 87 aktive Bewegungsrevoluzza
- ◆ 420 durchgeführte Mitmachprojekte (526 Einreichungen)
- ◆ 39 Geocaches für eine bewegte Schatzsuche und 2.000 gefundene Geocaches
- ◆ 128 „Tour de Steiermark“-Ausflugsziele
- ◆ Tillmitsch wurde als „revolutionärste“ Gemeinde ausgezeichnet; bei der „Bewegtsten Gemeinde 2.0“ setzten sich Tillmitsch, Krakau und Krieglach durch.
- ◆ Die „Bewegungsrevolution“ wurde im Herbst 2024 mit dem „Marketing Award Steiermark“ ausgezeichnet.

Nähere Infos:

www.diebewegungsrevolution.at



G'miasige Kochpartys

Die „g'miasigen Rezepte“ auf dem Instagram-Account des Gesundheitsfonds sahen so einladend aus, da dachten wir uns: „Das probieren wir auch mal aus“, erzählt Sarah Gluvakovic vom Jugendzentrum Vasoldsberg, warum sie eine „G'miasige Kochparty“ in ihrer Gemeinde organisiert hat. „Und es ist uns ein Anliegen, den Jugendlichen gesunde Ernährung näher zu bringen – ganz ohne erhobenen Zeigefinger.“ 19 Kochpartys fanden 2024 in unterschiedlichen Gemeinden bzw. Jugendzentren statt.



Somig

Nur 50 % der Kinder in der 5. Schulstufe essen täglich Gemüse. Mit zunehmendem Alter wird noch seltener zu Gemüse gegriffen!

Mehr dazu:

<https://gesundheitsbericht-steiermark.at/ernaehrung-bewegung/ernaehrungsverhalten/#kiju>



Endometriose-Bezirkstour

Um das Bewusstsein für Endometriose zu stärken und den Weg zur Diagnose zu erleichtern, führte der Gesundheitsfonds Steiermark 2023 und 2024 eine Bezirkstour in der ganzen Steiermark durch. Auf dem Programm standen jeweils eine Vorführung des Dokumentarfilmes „Nicht die Regel“ und eine Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten. Im Herbst 2024 konnte erfolgreich Bilanz gezogen werden:

- ◆ Zwölf Veranstaltungen in Kooperation mit dem Dachverband der Steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen, davon neun im Jahr 2024 in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Leoben, Weiz, Liezen, Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Voitsberg und Murtal.
- ◆ „Outputs“ sind unter anderem eine Liste mit Endometriose-Ansprechpartnerinnen und -partnern (Therapieangebote, Ärztinnen und Ärzte etc.) in allen Bezirken auf www.gesund-informiert.at/endometriose und die Erweiterung der Selbsthilfegruppe für Frauen mit Endometriose um den Bezirk Murau (bislang primär in Graz und Umgebung aktiv). Das Reha-Zentrum Bad Aussee führt seit April 2024 Endometriose-Patientinnen als spezielle Zielgruppe auf.



Eine der zwölf Endometriose-Veranstaltung fand in Voitsberg statt.

- ◆ Auch wurden im Hinblick auf Endometriose Daten zur Mädchen- und Frauengesundheit in den Gesundheitsbericht einbezogen: <https://gesundheitsbericht-steiermark.at/maedchen-und-frauen/>

Nähere Infos:

www.gesund-informiert.at/endometriose



In Gleisdorf wurde das Netzwerktreffen gemeinsam mit b.a.s. organisiert.

Sucht: Netzwerktreffen und neue Beratungsstelle

Im Herbst 2024 wurde das steirische „Versorgungskonzept Sucht 2030“ veröffentlicht, das erste Konzept dieser Art (siehe Seite 45). Um die Situation in den einzelnen Bezirken möglichst gut berücksichtigen zu können, fanden steiermarkweit regionale Netzwerktreffen statt. Die Treffen sollten dabei helfen, die Suchthilfe in den Regionen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, aber auch eine gute Möglichkeit für Kooperationspartnerinnen -partner bieten, sich auszutauschen und zu vernetzen. 2024 gab es Treffen in Leoben und Gleisdorf. Dabei zeigte sich, dass es einen deutlichen Trend gibt in Richtung Verhaltenssuchte, wie Spiel-, Internet- und Kaufsucht sowie Essstörungen.

Als neues Angebot für die regionale Suchthilfe-Versorgung wurde die b.a.s. Beratungsstelle in Gleisdorf eröffnet.

Modellregion Gesundheitskompetenz in Liezen

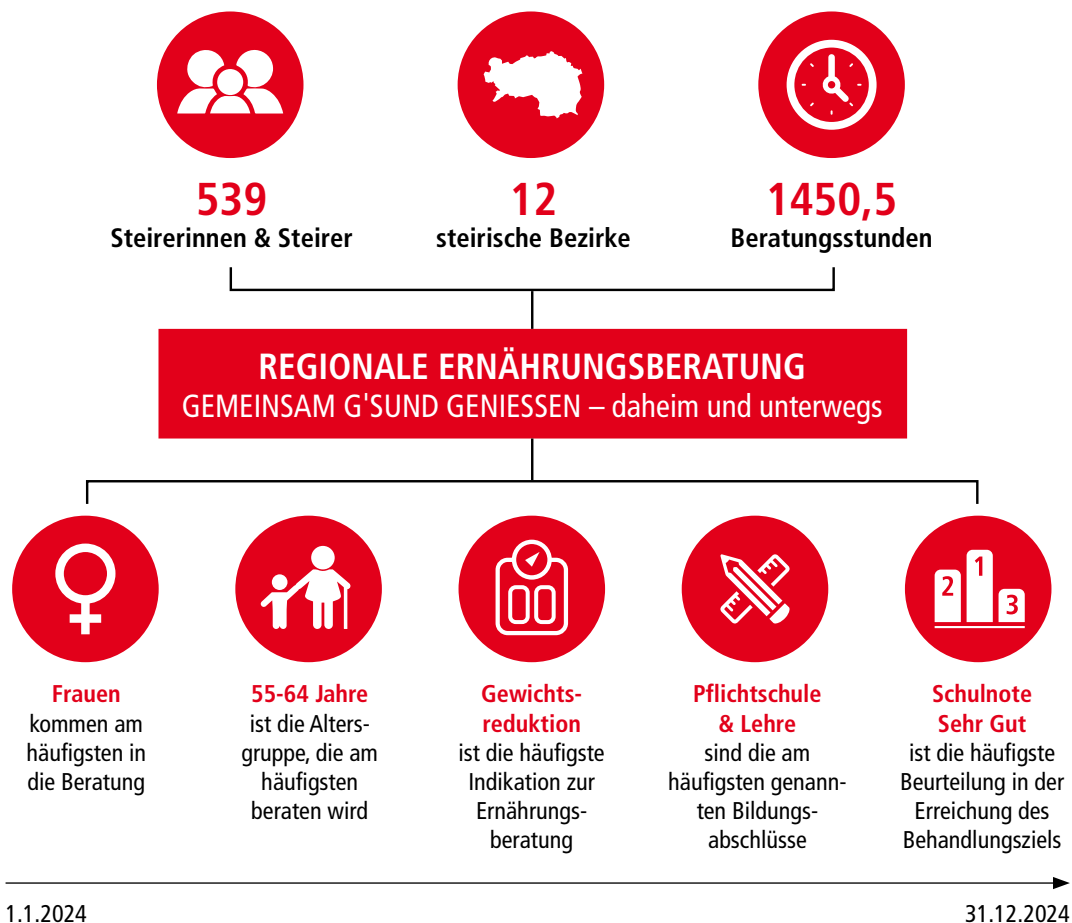
Gesundheitsförderung findet im Alltag der Menschen statt. Egal ob im Kindergarten oder in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnumfeld oder in der Freizeit – unser Alltag beeinflusst unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Deshalb werden im Rahmen der Modellregion für Gesundheitskompetenz im Bezirk Liezen auch direkt in den Gemeinden Maßnahmen umgesetzt, die die Gesundheit unterstützen. Dazu zählen Workshops zu gesunder Ernährung, digitale Gesundheitsinformationen und Bewegungsangebote. Das vom Gesundheitsfonds finanzierte Projekt wurde bis Ende 2024 vom Regionalmanagement Liezen (RML) umgesetzt, seit Anfang 2025 liegt die Verantwortung beim Diakoniewerk.



Christoph Huber

Regionale Ernährungsberatung

Das Programm „GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – daheim und unterwegs“ bietet kostenlose Ernährungsberatungen in den steirischen Bezirken außerhalb von Graz an. Vor allem einkommensschwache Menschen sind eine wichtige Zielgruppe. Hard Facts zu den Beratungen 2024:





iStockphoto.com/Viewbart

Alles eine Frage des Blickwinkels

Egal ob es um Ernährung, Alkohol oder die psychische Gesundheit geht: Um die Gesundheit der Menschen zu unterstützen, braucht es für jede Alters- bzw. Zielgruppe individuelle Zugänge. So wie beim Essen manchen der Gemüse-Burger besser schmeckt und anderen die Krautfleckerl ...

Je früher man auf den Geschmack gesunder Ernährung kommt, desto besser. Deshalb sind Kinder und Jugendliche eine wichtige Zielgruppe der Fach- und Koordinationsstelle für Ernährung. Doch wie steht es eigentlich um die Ernährung der jungen Steirerinnen und Steirer? Konkret um das Angebot in den Ganztagschulen, die Mittagessen anbieten? Das wurde erstmals in einer 2024 veröffentlichten Studie erhoben. Einige der Ergebnisse:

- ◆ Insgesamt wird das Mittagessen in den Schulen positiv bewertet, bei Gesundheitswert und Saisonalität gibt es Potenzial.
- ◆ Mehr Abwechslung, Vielfalt und Auswahlmöglichkeit bei den Menüs wäre wünschenswert (zwei Drittel der Schulen bieten nur eine Menülinie an).

- ◆ Der Speisesaal ist häufig zu klein und zu laut.
- ◆ Die Bekanntheit der steirischen Mindeststandards ist stark verbesserungsfähig. Deshalb wurde die Bewerbung intensiviert (über Gemeinden, die Bildungsdirektion etc.) und ein eigener Lehrgang für Verpflegungsmanagement durchgeführt.

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/news/erste-studie-zur-schulverpflegung-in-der-steiermark/>





Caritas

Gut essen im Pflegeheim

Die steirischen Mindeststandards sind ein Rahmen, der bei der Umsetzung gesunder Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung hilft. Schulen betrifft das ebenso wie Pflegeheime und „Essen auf Rädern“. Jedoch haben junge Menschen meist ganz andere Ernährungsvorlieben als ältere Menschen. „In einer Schule passen ein knackiger Salat und Tomaten im Burger gut als Gemüse-Anteil, in einem Pflegeheim kommt das Kraut in den Krautfleckerln oder eine eingemachte Gemüsesuppe mit Bohnscharln vor dem Reisaufguss sicher besser an“, sagt Diätologin Doris Hiller-Baumgartner. Sie hat die Caritas-Pflegewohnhäuser dabei begleitet, die steirischen Mindeststandards für Gemeinschaftsverpflegung umzusetzen. Das Projekt wurde vom Gesundheitsfonds finanziert und 2024 abgeschlossen. Für Caritas-Hausleiter Peter Loder-Taucher war das Projekt ein voller Erfolg: „Das Feedback von den Bewohnerinnen und Bewohnern war toll und von den Angehörigen ebenfalls. Auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern essen nun fast alle im Haus zu Mittag, früher war das nicht einmal die Hälfte.“

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/news/verpflegung-caritas-pflegewohnhaeuser/>



„Mehr vom Leben“ für die Gastronomie

Während für die steirischen Mindeststandards Betreiber von Gemeinschaftsküchen die Zielgruppe sind, hat die Initiative „Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“ 2024 einen Schwerpunkt auf Gastronomiebetriebe gelegt. Immerhin hat – ganz ähnlich wie beim Essen – das Getränke-Angebot einen großen Einfluss darauf, was letzten Endes konsumiert wird. Natürlich entscheidet der Gast, was er oder sie bestellt. Wenn die alkoholfreien Alternativen aber ähnlich ansprechend sind wie ein edler Wein oder ein cooler Cocktail, fällt die Entscheidung leicht. Das „Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“-Team war daher auf der „Rolling Pin-Convention“ zu Gast, dem größten Symposium für Köchinnen und Köche, Gastronominnen und Gastronomen sowie Barkeeperinnen und Barkeeper. Gemeinsam mit Rolling Pin wurde dem Thema „No & Low Alcohol“ eine Bühne geboten und im Rahmen der „Rolling Pin-Convention“ erstmals der „RP Award“ für die „Day Bar of the Year“ vergeben. Die Auszeichnung erhielt die Bar „Zum Schwarzen Kameel“ (!) in Wien. In der „Mehr vom Leben“-Area gab es eine vielfältige Auswahl an geschmackvollen alkoholfreien und alkoholreduzierten Produkten von innovativen Produzenten, die beim Publikum sehr gut ankamen.



Rolling Pin

Peter Friese vom Schwarzen Kameel in Wien („Day Bar of the Year“) mit Bianca Heppner (li.) und Petra Wielender (re.) vom Gesundheitsfonds Steiermark

Wie gesund sind die steirischen Kinder und Jugendlichen?

Das wurde 2024 erstmals im Rahmen der Online-Gesundheitsberichterstattung dargestellt. 36 Prozent der Schülerinnen und Schüler der 11. Schulstufe weisen demnach ein erhöhtes Risiko für Depressionen auf. Generell geben Mädchen häufiger als Burschen an, sich subjektiv gestresst zu fühlen. Auch Mobbing ist ein Thema: Knapp 29 Prozent der Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe geben an, Mobbing erlebt zu haben.

Zu den Daten:

<https://gesundheitsbericht-steiermark.at/kinder-und-jugendliche/>



Jugendschutz im Advent

Jahr für Jahr ist der Grazer Advent sehr beliebt, was am Trubel an den Ständen unschwer erkennbar ist. Jedoch gilt auch hier: Zu viel Alkohol kann die Gesundheit gefährden, wobei Jugendliche eine wichtige Zielgruppe für die Aufklärungsarbeit sind. Über Jugendschutz-Schulungen im Rahmen von „Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“ wurden daher Betreiberinnen und Betreiber von Adventständen sensibilisiert. Mehr als 30 Personen nahmen an den Schulungen teil.

Gegen Essstörungen

Die Grenze zwischen Genuss und suchthaftem Verhalten ist bei Alkohol fließend. Ähnlich ist es beim (nicht) Essen. Essstörungen werden zunehmend zum Problem, und auch hier fördert der Gesundheitsfonds zielgruppenspezifische Maßnahmen. Eine davon richtet sich an Volksschülerinnen und Volksschüler: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet seit Herbst 2024 Workshops mit dem Titel „Mich und meinen Körper mögen“ im Regelbetrieb an.

Psychische Krisen frühzeitig erkennen

Einen neuen Schwerpunkt für Schulen setzt auch die GO-ON Suizidprävention Steiermark seit 2024 um. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Resilienz unterstützen und so das Risiko für psychische Krisen und Suizid reduzieren. Weiters unterstützen Projekte wie „Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung“ die psychische Gesundheit von jungen Menschen.



Rund um die Geburt

Die Gesundheit von schwangeren Frauen steht beim Projekt „Geburt – gut informiert & begleitet“ im Mittelpunkt. Initiiert wurde das Projekt vom Fachbeirat für genderechte Gesundheit. Die FH JOANNEUM, die das Projekt in Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum umsetzt, führte 2024 eine Umfrage durch, um Bedürfnisse von Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu erheben. Die Zielgruppe und ihre Anforderungen zu kennen, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um Maßnahmen zu entwickeln, die auch tatsächlich der Gesundheit der Betroffenen zugutekommen.

Weitere Maßnahme für Mädchen & Frauen:

Endometriose-Bezirkstour siehe Seite 53.

Event-Rückblick



Gesundheitsfondshunter



Gesundheitsfondshunter

Gesundheitskonferenz

„Gesund reformiert. Welchen Weg nimmt das Gesundheitssystem?“ – Bei der 19. Steirischen Gesundheitskonferenz am 19. Juni 2024 stand die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung im Fokus. Andrea Kurz (Rektorin der Med Uni Graz) und Katharina Reich (Chief Medical Officer im Gesundheitsministerium) spannten den Bogen von internationalen Entwicklungen bis hin zu den neuen Chancen der Versorgung in Österreich und der Steiermark.

Mehr dazu: <https://gesundheitsfonds-steiermark.at/news/gesund-reformiert-gesundheitskonferenz/>



Gesundheitsfonds/Loke

Steirischer Qualitätspreis Gesundheit – „SALUS“

Die Preisträger 2024 waren die Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz in Zusammenarbeit mit der ilvi GmbH und die „Lebenswelten Steiermark“ der Barmherzigen Brüder, Kainbach bei Graz. Mehr dazu auf Seite 46.



GEPA

Geburtsfeier der Bewegungsrevolution

Am 18. Juni 2024 feierte die „Bewegungsrevolution“ ihren ersten Geburtstag. Bilanz gezogen wurde bei einer Veranstaltung in der Messe Graz, moderiert von „Kernölamazone“ Gudrun Nikodem-Eichenhardt.





Steirerisch

Endometriose-Roadshow

Durch die ganze Steiermark tourte die Endometriose-Bezirkstour in den Jahren 2023 und 2024. Im Herbst 2024 wurde in Fohnsdorf erfolgreich Bilanz gezogen.

PVE-Forum

Das PVE-Forum bietet den Gesellschaftern bzw. Betreibern sowie Managerinnen und Managern von Gesundheitszentren die Möglichkeit, sich zu relevanten Themen gemeinsam mit der ÖGK, dem Gesundheitsfonds und weiteren Institutionen, die sich mit Themen rund um Gesundheitszentren beschäftigen, auszutauschen. 2024 traf man sich am 13. März, am 9. Juli und am 13. November in den Räumlichkeiten des Gesundheitsfonds und online.



Gesundheitsfonds

„Inklusion in der Medizin“

Bei der Veranstaltung am 1. Oktober 2024, zu der der Gesundheitsfonds Steiermark lud, wurde Inklusion in der Medizin aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.



Gesundheitsfonds/Hutter

Themen waren u. a. inklusive Medizin im D-A-CH-Raum und das Spannungsfeld allgemeiner Barrierefreiheit und Spezialisierung, der „Nationale Aktionsplan Behinderung 2022–2030“, Peer-Beratung in der Arbeit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung und Inklusion als Folge von Empathie.

Mehr dazu: <https://gesundheitsfonds-steiermark.at/news/erstes-vertretungstreffen-inklusion/>



Gesundheitsfonds/Hutter

Erfahrungsaustausch „Aktion Saubere Hände“

Zur Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltung am 30. Oktober 2024 trafen sich rund 50 interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Krankenhäusern, Reha-Kliniken, Alten- und Pflegeheimen und ambulanter Medizin.

Epilepsie-Aktionstag

Weltweit leiden laut WHO rund 50 Millionen Menschen an Epilepsie, was diese zu einer der häufigsten neurologischen Erkrankungen macht. Das vom Gesundheitsfonds geförderte Institut für Epilepsie setzt sich dafür ein, das Bewusstsein für die Erkrankung zu steigern. Eine der Maßnahmen 2024 war der „Aktionstag Epilepsie“ am 26. März, an dem es einen Infostand in Graz gab.



Epilepsie im Zentrum

Weitere Netzwerktreffen

Auch zu den Themen Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz, Alkohol, Ernährung, Sucht und Psychiatrie sowie im Rahmen der Initiative für Patientensicherheit (IPS) lud der Gesundheitsfonds im Jahr 2024 Netzwerkpartnerinnen und -partner zum Austausch ein.



Gesundheitsfonds



04

Verzeichnisse und Anhang



Verzeichnisse und Anhang

Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Struktur des Gesundheitsfonds Steiermark	8	Abbildung 3: Erträge 2024	27
Abbildung 2: Mittelherkunft-Mittelverwendungsrechnung 2024	26	Abbildung 4: Mittelverwendung 2024	28

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mitglieder der Gesundheitsplattform Steiermark (mit Stimmrecht)	9	Tabelle 15: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Gesundheitsfonds Steiermark	21
Tabelle 2: Mitglieder der Gesundheitsplattform Steiermark (ohne Stimmrecht)	9	Tabelle 16: Sonstige Struktur-, Projekt- und Planungsmittel 2024	29
Tabelle 3: Vertreterinnen und Vertreter ohne Stimmrecht gem. § 13 Abs. 7 StGFG 2017	10	Tabelle 17: Beteiligungen des Gesundheitsfonds Steiermark	31
Tabelle 4: Teilnahmeberechtigte der Gesundheitsplattform Steiermark gem. § 15 Abs. 6 StGFG 2017	10	Tabelle 18: LDF-Pauschalen 2024	65
Tabelle 5: Ersatzmitglieder der Gesundheitsplattform Steiermark	10	Tabelle 19: Überblick über die steirischen Fondskrankenanstalten (KA-Statistik)	66
Tabelle 6: Sitzungen und Ergebnisse der Gesundheitsplattform 2024	11	Tabelle 20: Stationäre Patientinnen und Patienten (KA-Statistik)	67
Tabelle 7: Gegenstand und Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse der Gesundheitsplattform 2024	13	Tabelle 21: Belagstage (KA-Statistik)	68
Tabelle 8: Mitglieder der Landes-Zielsteuerungskommission	14	Tabelle 22: Durchschnittliche Belagsdauer (KA-Statistik)	69
Tabelle 9: Sitzungen und Ergebnisse der Landes-Zielsteuerungskommission 2024	15	Tabelle 23: Anteil Nulltagesfälle an stationären Fällen gesamt (KA-Statistik)	70
Tabelle 10: Gegenstand und Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse der Landes-Zielsteuerungskommission 2024	17	Tabelle 24: Tatsächlich aufgestellte Betten (KA-Statistik)	71
Tabelle 11: Mitglieder des Wirtschafts- und Kontrollausschusses	17	Tabelle 25: Patientinnen und Patienten sowie Frequenzen	72
Tabelle 12: Mitglieder der Qualitätssicherungskommission	18	Tabelle 26: Bereitschaftsdienstmodell mit Einteilung der Regionen, Bereitschaftsdienstzeiten und Tarifen ab 1. Oktober 2024	73
Tabelle 13: Mitglieder des Fachbeirats für gendergerechte Gesundheit	20	Tabelle 27: Bereitschaftsdienstzeiten Visitedienste	74
Tabelle 14: Mitglieder des Ausschusses bei der Gesundheitsplattform gem. § 52b Ärztegesetz sowie lt. § 26a Zahnärztegesetz	20	Tabelle 28: Bereitschaftsdienstzeiten 1450-Hintergrundärztinnen und -ärzte	74
		Tabelle 29: Buchungsquoten des Bereitschaftsdienst-Kinderordinationsdienstes Graz 2024	74
		Tabelle 30: Buchungsquoten der Visiten- und Ordinationsdienste 2024	75

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
AG/R	Akutgeriatrie und Remobilisation
A-IQI	Austrian Inpatient Quality Indicators
A-OQI	Austrian Outpatient Quality Indicators
ASH	Aktion Saubere Hände
BD	Bereitschaftsdienst
BHB	Barmherzige Brüder
BQLL	Bundes-Qualitätsleitlinie
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
CIRS	Critical Incidents Reporting System
DGKP	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson
DKH	Klinik Diakonissen
Fonds-KA	Fondskrankenanstalten
FT	Feiertage
GDA	Gesundheitsdiensteanbieter
GGZ	Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz
IPS	Initiative Patientinnen- und Patientensicherheit Steiermark
KA	Krankenanstalt
KAGes	Steiermärkische Krankenanstalten-gesellschaft mbH
KAKuG	Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten
KB	Kostenbeitrag

KH	Krankenhaus
LDF	Leistungs- und Diagnosefallpauschale
LG	Landesgruppe
LGBl.	Landesgesetzblatt
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
LKH	Landeskrankenhaus
medQK	Expertinnen- und Expertengruppe medizinische Qualitätskontrolle
MPT	Mobiles Palliativteam
ÖGK	Österreichische Gesundheitskasse
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
PKD	Palliativkonsiliardienst
PRIKRAF	Privater Krankenanstaltenfinanzierungsfonds
PVE	Primärversorgungseinrichtung(en)
QSK	Qualitätssicherungskommission
RSG	Regionaler Strukturplan Gesundheit
StGFG	Steiermärkisches Gesundheitsfondsgesetz
StKAG	Steiermärkisches Krankenanstaltengesetz
SV	Sozialversicherung
VR	Versorgungsregion
WE	Wochenende
WT	Werktage
ZAE	Zentrale Aufnahmeeinheit

Kenngößen aus der Krankenanstaltenstatistik

0-Tagesaufenthalte: Stationäre Aufenthalte, bei denen Aufnahme und Entlassung am selben Kalendertag erfolgt.

Ambulante Patientinnen und Patienten: Anzahl der während des Kalenderjahres (Berichtsjahres) auf den einzelnen nichtbettenführenden Hauptkostenstellen behandelten, nicht-stationären Patienten/Patientinnen. Zu zählen sind – unabhängig vom Krankheitsbild – die Erstbesuche von nichtstationären Patienten/Patientinnen auf den einzelnen nicht-bettenführenden Hauptkostenstellen. Die Erfassung stellt allein auf die Zahl der Erstbesuche der auf den einzelnen nicht-bettenführenden Hauptkostenstellen behandelten Patientinnen/Patienten ab. Treten in Bezug auf ein und denselben Patienten/ein und dieselbe Patientin während des Kalenderjahres Änderungen im Krankheitsbild oder neue Krankheitsbilder auf, so sind keine weiteren ambulanten Patienten/Patientinnen in der Krankenanstalten-Statistik zu zählen. In-vitro-Untersuchungen ohne Untersuchung bzw. Behandlung am ambulanten Patienten/Patientinnen sind weder als ambulante Frequenzen noch als ambulante Patienten/Patientinnen zu zählen. Erfolgt unmittelbar im Anschluss an die ambulante Behandlung am selben Tag eine stationäre Aufnahme, so ist dieser Patient/diese Patientin nicht als ambulanter Patient/ambulante Patientin zu zählen, und es sind die an diesem Tag erfolgten Frequenzen auf nicht-bettenführenden Hauptkostenstellen als stationäre Frequenzen zu dokumentieren.

Aufenthalte: Anzahl der stationären Aufenthalte (gezählt wird die Anzahl der übermittelten Datensätze; im Gegensatz dazu ist das Merkmal „stationäre Aufenthalte (KJ)“ eine errechnete Größe, daher sind Abweichungen zwischen diesen beiden Merkmalen möglich)

Aufnahmen: Anzahl der Patientinnen und Patienten, die im Berichtsjahr im Krankenhaus stationär aufgenommen werden

Belagstage: Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten in einem definierten Zeitraum

Durchschnittliche Auslastung: Bettenauslastung in Prozent im Jahresdurchschnitt (Berechnungsformel siehe unten)

Durchschnittliche Belagsdauer: durchschnittliche Dauer eines Aufenthalts im Krankenhaus in Tagen (Berechnungsformel siehe unten)

Durchschnittsbelag: durchschnittliche Zahl der Patientinnen und Patienten je Tag (Berechnungsformel siehe unten)

Entlassungen: Anzahl der Patientinnen und Patienten, die im Berichtsjahr aus dem stationären Bereich des Krankenhauses entlassen werden (inklusive Überstellungen in ein anderes Krankenhaus, aber exklusive Verstorbene und am Jahresende Verbleibende)

Frequenzen ambulanter Patientinnen und Patienten: Anzahl der Besuche von ambulanten Patientinnen und Patienten einer nicht-bettenführenden Hauptkostenstelle

Frequenzen stationärer Patientinnen und Patienten: Anzahl der Besuche von stationären Patientinnen und Patienten einer nicht-bettenführenden Hauptkostenstelle, inkl. Besuche von stationären Patientinnen und Patienten anderer Krankenhäuser, die zu einer ambulanten Untersuchung/Behandlung überwiesen werden

LDF-Gruppen: Leistungsorientierte Diagnosefallgruppen, die die Grundlage für die Bepunktung der stationären Aufenthalte im LKF-System darstellen.

LDF-Pauschale: LKF-Punkte (Fallpauschale) je leistungsorientierter Diagnosefallgruppe (LDF)

LKF, LKF-System: österreichisches System der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung zur Abrechnung stationärer Krankenhausaufenthalte

LKF-Gruppen: Synonym für LDF-Gruppen

LKF-Punkte: Gesamtsumme der für stationäre Aufenthalte ermittelten Punkte im LKF-System (Summe aus LDF-Pauschale, Punkte Belagsdauer- ausreißer nach unten, Punkte spezieller Bereiche, Zusatzpunkte Belagsdauer- ausreißer nach oben, Zusatzpunkte Intensiv, und Zusatzpunkte Mehrfachleistungen)

Punkte Belagsdauer- ausreißer nach unten (LKF): Reduzierte LDF-Pauschale für Patientinnen und Patienten, deren Belagsdauer kürzer ist als die Belagsdaueruntergrenze ihrer LDF.

Punkte spezieller Bereiche: Summe der tageweise ermittelten Punkte für stationäre KH-Aufenthalte in speziellen Leistungsbereichen (insbes. in den Bereichen Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Entwöhnung, Akutgeriatrie/Remobilisation, Remobilisation/Nachsorge, Palliativmedizin, neurologische Akutnachbehandlung, Psychosomatik, stroke unit)

Stationäre Aufenthalte (KJ) (vormals Stationäre Patientinnen und Patienten): Anzahl der stationären Aufenthalte (errechnete Größe, Berechnungsformel siehe unten; im Gegensatz dazu ist das Merkmal „Aufenthalte“ eine gezählte Größe, daher sind Abweichungen zwischen diesen beiden Merkmalen möglich.)

Systemisierte Betten: Betten (inkl. Tagesklinikbetten), die durch sanitätsbehördliche Bewilligung festgelegt sind.

Tatsächlich aufgestellte Betten: Betten (inkl. Tagesklinikbetten), die im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt oder mindestens sechs Monate aufgestellt waren, unabhängig davon, ob sie belegt waren (Funktionsbetten, wie z. B. Dialysebetten, postoperative Betten im Aufwachraum, Säuglingsbetten der Geburtshilfe u.ä. zählen nicht dazu).

Ambulanter Betreuungsplatz: Platz, auf dem eine mehrstündige ambulante Behandlung/Beobachtung erfolgt. Ambulante Betreuungsplätze sind nur für die im aktuellen ÖSG definierten Versorgungsbereiche auszuweisen:

- Onkologische Pharmakotherapie
- Tagesbehandlung in PSY, KJP, PSO, AG/R
- Ambulante Untersuchung und/oder Behandlung in einer Zentralen Ambulanten Erstversorgung (ZAE) und in definierten ambulanten Erstversorgungseinheiten gemäß LKF-Modell ambulant
- Erbringung tagesklinischer Leistungen im ambulanten Setting

Zusatzpunkte Belagsdauer- ausreißer nach oben (LKF): Degressiver LKF-Punktezuschlag für Patientinnen und Patienten, deren Belagsdauer länger ist als die Belagsdauerobergrenze ihrer LDF.

Zusatzpunkte Intensiv (LKF): zusätzliche LKF-Punkte für Aufenthalte auf (abrechnungsrelevanten) Intensivbehandlungseinheiten

Tagesklinische Leistungen: Es handelt sich dabei um ausgewählte operative/ nicht-operative stationäre medizinische Einzelleistungen, die dem gültigen, tagesklinischen LKF-Leistungskatalog entstammen und innerhalb von 12 Stunden erbracht werden können, wenn

- grundsätzlich die Patientinnen und Patienten vorab abgeklärt sind und geplant stationär aufgenommen wurden (keine Notfälle),
- für die Patientinnen und Patienten ein systemisiertes Bett verwendet wird, wobei Betten der Tagesklinik systemisierte Betten sind,
- die pflegerische ambulante oder stationäre medizinische Nachsorge gewährleistet ist.

Tabelle 18: LDF-Pauschalen 2024 – Darstellung der Einzelkomponenten

Krankenanstalt	Leistungskomponente		Tageskomponente		Punkte Belagsdauer- obergrenze überschritten		Intensivpunkte		Mehrleistungszuschläge		Punkte spez. Leistungsbereiche		Punkte total	Punkte ambulant
LKH Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg	19.889.533	8,58 %	49.534.995	9,89 %	6.002.793	7,43 %	8.500.845	7,78 %	2.798.165	6,15 %	4.475.504	5,31 %	91.201.775	21.834.101
Bad Aussee SKA	102	0,00 %	8.749.052	1,75 %	3.344	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	8.752.498	-
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz	109.642.648	47,32 %	161.544.599	32,26 %	24.676.592	30,54 %	58.938.697	53,94 %	26.470.296	58,20 %	6.920.171	8,21 %	388.193.003	132.646.413
Barmherzige Brüder Graz	18.288.655	7,89 %	33.247.933	6,64 %	4.057.672	5,02 %	3.673.800	3,36 %	3.136.585	6,90 %	-	0,00 %	62.404.645	12.032.516
Elisabethinen Graz	1.412.310	0,61 %	12.709.754	2,54 %	2.338.873	2,89 %	1.133.255	1,04 %	72.030	0,16 %	3.545.828	4,21 %	21.212.050	3.228.321
NTZ Kapfenberg	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	12.417.964	14,74 %	12.417.964	65.566
LKH Hochsteiermark	27.713.423	11,96 %	64.782.604	12,94 %	10.186.265	12,61 %	15.322.682	14,02 %	6.266.645	13,78 %	8.584.240	10,19 %	132.855.859	41.305.463
KAV Rottenmann-Bad Aussee	3.650.321	1,58 %	14.723.858	2,94 %	1.611.585	1,99 %	2.533.194	2,32 %	234.732	0,52 %	3.430.497	4,07 %	26.184.187	3.241.935
Klinik Diakonissen Schladming	5.168.531	2,23 %	10.444.583	2,09 %	683.083	0,85 %	655.248	0,60 %	342.478	0,75 %	-	0,00 %	17.293.923	2.430.393
MKH Vorau	2.576.654	1,11 %	7.742.295	1,55 %	387.118	0,48 %	247.680	0,23 %	104.879	0,23 %	4.380.284	5,20 %	15.438.910	1.574.191
LKH Wagna-Bad Radkersburg	10.237.962	4,42 %	19.953.142	3,98 %	1.993.113	2,47 %	3.518.195	3,22 %	521.453	1,15 %	1.616.202	1,92 %	37.840.067	5.114.469
LKH Deutschlandsberg-Voitsberg	4.572.957	1,97 %	19.428.808	3,88 %	2.857.838	3,54 %	3.488.040	3,19 %	215.054	0,47 %	4.476.010	5,31 %	35.038.707	3.910.922
Albert Schweizer Klinik	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	16.971.274	20,14 %	16.971.274	872.470
LKH Murtal Judenburg-Knittelfeld-Stolzalpe	14.464.356	6,24 %	31.343.026	6,26 %	4.769.569	5,90 %	3.577.072	3,27 %	2.566.390	5,64 %	5.582.027	6,62 %	62.302.440	5.810.364
LKH Graz II	14.101.471	6,09 %	66.550.190	13,29 %	21.228.167	26,27 %	7.688.391	7,04 %	2.751.716	6,05 %	11.864.614	14,08 %	124.184.549	12.862.223
Steiermark gesamt	231.718.923	100,00 %	500.754.779	100,00 %	80.796.012	100,00 %	109.277.099	100,00 %	45.480.423	100,00 %	84.264.615	100,00 %	1.052.291.851	246.929.347

Leistungsdaten

Tabelle 19: Überblick über die steirischen Fondskrankenanstalten (KA-Statistik)

Kennzahlen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Systemisierte Betten	6.847	6.823	6.809	6.809	6.803	6.784	6.561	6.465	6.448	6.263	6.082	6.160
Tatsächlich aufgestellte Betten	6.644	6.582	6.520	6.465	6.467	6.390	6.219	5.933	5.913	5.607	5.422	5.373
Stationäre Patientinnen und Patienten	324.307	328.860	314.392	321.042	312.188	305.427	291.326	234.081	246.578	244.728	245.143	248.134
Belagstage	1.867.509	1.863.414	1.829.506	1.821.643	1.785.672	1.756.509	1.710.727	1.417.939	1.485.329	1.453.713	1.447.580	1.452.541
Durchschnittliche Verweildauer	5,76	5,67	5,82	5,67	5,72	5,75	5,87	6,06	6,02	5,94	5,91	5,85
Ambulante Fälle/ Patientinnen und Patienten	1.021.932	1.055.486	1.064.926	1.096.947	1.107.553	1.183.943	1.220.966	983.830	1.085.719	1.179.325	1.233.975	1.285.222
Frequenzen ambulanter Patientinnen und Patienten	1.991.211	2.036.283	2.032.800	2.104.727	2.128.278	2.256.017	2.353.329	1.830.016	2.077.751	2.225.753	2.364.062	2.440.495

Tabelle 20: Stationäre Patientinnen und Patienten (KA-Statistik)

Krankenanstalt	Stationäre Patientinnen und Patienten							
	2022	in %	2023	in %	% 22 auf 23	2024	in %	% 23 auf 24
KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg ¹	17.026	6,96 %	18.126	7,39 %	6,46 %	25.983	10,47 %	43,35 %
PSO Bad Aussee	744	0,30 %	805	0,33 %	8,20 %	810	0,33 %	0,62 %
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz ²	71.466	29,20 %	71.084	29,00 %	-0,53 %	75.367	30,37 %	6,03 %
KH Barmherzige Brüder Graz	12.550	5,13 %	16.136	6,58 %	28,57 %	17.021	6,86 %	5,48 %
KH Elisabethinen Graz	9.716	3,97 %	6.830	2,79 %	-29,70 %	6.137	2,47 %	-10,15 %
LKH Hartberg ¹	7.693	3,14 %	7.624	3,11 %	-0,90 %	-	0,00 %	-100,00 %
NTZ Kapfenberg	639	0,26 %	618	0,25 %	-3,29 %	618	0,25 %	0,00 %
LKH Hochsteiermark	38.566	15,76 %	37.523	15,31 %	-2,70 %	37.396	15,07 %	-0,34 %
KAV Rottenmann-Bad Aussee	7.886	3,22 %	7.896	3,22 %	0,13 %	8.073	3,25 %	2,24 %
Klinik Diakonissen Schladming	5.826	2,38 %	5.657	2,31 %	-2,90 %	5.699	2,30 %	0,74 %
MKH Vorau	4.964	2,03 %	5.469	2,23 %	10,17 %	5.719	2,30 %	4,57 %
LKH Süd-Ost Steiermark	10.743	4,39 %	9.669	3,94 %	-10,00 %	9.804	3,95 %	1,40 %
LKH Weiz ²	3.769	1,54 %	3.679	1,50 %	-2,39 %	-	0,00 %	-100,00 %
LKH Weststeiermark	9.750	3,98 %	10.383	4,24 %	6,49 %	10.431	4,20 %	0,46 %
Albert-Schweitzer-Klinik	1.933	0,79 %	2.053	0,84 %	6,21 %	2.312	0,93 %	12,62 %
LKH Murtal	16.081	6,57 %	15.825	6,46 %	-1,59 %	15.530	6,26 %	-1,86 %
LKH Graz II	25.376	10,37 %	25.766	10,51 %	1,54 %	27.234	10,98 %	5,70 %
Steiermark	244.728	100,00 %	245.143	100,00 %	0,17 %	248.134	100,00 %	1,22 %

¹ LKH Hartberg seit 1.1.2024 bei KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg

² LKH Weiz seit 1.1.2024 bei LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz

Tabelle 21: Belagstage (KA-Statistik)

Krankenanstalt	Belagstage							
	2022	in %	2023	in %	% 22 auf 23	2024	in %	% 23 auf 24
KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg ¹	85.560	5,89 %	89.534	6,19 %	4,64 %	123.418	8,50 %	37,84 %
PSO Bad Aussee	27.099	1,86 %	29.671	2,05 %	9,49 %	29.640	2,04 %	-0,10 %
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz ²	365.007	25,11 %	354.022	24,46 %	-3,01 %	372.976	25,68 %	5,35 %
KH Barmherzige Brüder Graz	65.035	4,47 %	76.425	5,28 %	17,51 %	72.439	4,99 %	-5,22 %
KH Elisabethinen Graz	53.788	3,70 %	44.865	3,10 %	-16,59 %	46.984	3,23 %	4,72 %
LKH Hartberg ¹	32.666	2,25 %	32.359	2,24 %	-0,94 %	-	0,00 %	-100,00 %
NTZ Kapfenberg	24.858	1,71 %	25.373	1,75 %	2,07 %	25.979	1,79 %	2,39 %
LKH Hochsteiermark	181.516	12,49 %	176.188	12,17 %	-2,94 %	171.365	11,80 %	-2,74 %
KAV Rottenmann-Bad Aussee	42.670	2,94 %	42.238	2,92 %	-1,01 %	42.749	2,94 %	1,21 %
Klinik Diakonissen Schladming	20.430	1,41 %	20.692	1,43 %	1,28 %	19.548	1,35 %	-5,53 %
MKH Vorau	23.065	1,59 %	24.278	1,68 %	5,26 %	25.264	1,74 %	4,06 %
LKH Süd-Ost Steiermark	55.540	3,82 %	51.222	3,54 %	-7,77 %	54.673	3,76 %	6,74 %
LKH Weiz ²	22.563	1,55 %	23.523	1,62 %	4,25 %	-	0,00 %	-100,00 %
LKH Weststeiermark	58.620	4,03 %	56.810	3,92 %	-3,09 %	57.590	3,96 %	1,37 %
Albert-Schweitzer-Klinik	36.421	2,51 %	39.804	2,75 %	9,29 %	44.599	3,07 %	12,05 %
LKH Murtal	98.433	6,77 %	98.451	6,80 %	0,02 %	96.977	6,68 %	-1,50 %
LKH Graz II	260.442	17,92 %	262.125	18,11 %	0,65 %	268.340	18,47 %	2,37 %
Steiermark	1.453.713	100,00 %	1.447.580	100,00 %	-0,42 %	1.452.541	100,00 %	0,34 %

1 LKH Hartberg seit 1.1.2024 bei KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg

2 LKH Weiz seit 1.1.2024 bei LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz

Tabelle 22: Durchschnittliche Belagsdauer (KA-Statistik)

Krankenanstalt	Durchschnittliche Belagsdauer				
	2022	2023	% 22 auf 23	2024	% 23 auf 24
KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg ¹	5,03	4,94	-1,71 %	4,75	-3,84 %
PSO Bad Aussee	36,42	36,86	1,19 %	36,59	-0,72 %
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz ²	5,11	4,98	-2,49 %	4,95	-0,63 %
KH Barmherzige Brüder Graz	5,18	4,74	-8,60 %	4,26	-10,14 %
KH Elisabethinen Graz	5,54	6,57	18,66 %	7,66	16,55 %
LKH Hartberg ¹	4,25	4,24	-0,04 %	-	-100,00 %
NTZ Kapfenberg	38,90	41,06	5,54 %	42,04	2,39 %
LKH Hochsteiermark	4,71	4,70	-0,24 %	4,58	-2,41 %
KAV Rottenmann-Bad Aussee	5,41	5,35	-1,14 %	5,30	-1,01 %
Klinik Diakonissen Schladming	3,51	3,66	4,31 %	3,43	-6,22 %
MKH Vorau	4,65	4,44	-4,46 %	4,42	-0,49 %
LKH Süd-Ost Steiermark	5,17	5,30	2,47 %	5,58	5,27 %
LKH Weiz ²	5,99	6,39	6,81 %	-	-100,00 %
LKH Weststeiermark	6,01	5,47	-9,00 %	5,52	0,91 %
Albert-Schweitzer-Klinik	18,84	19,39	2,90 %	19,29	-0,51 %
LKH Murtal	6,12	6,22	1,64 %	6,24	0,37 %
LKH Graz II	10,26	10,17	-0,88 %	9,85	-3,15 %
Steiermark	5,94	5,91	-0,59 %	5,91	0,00 %

¹ LKH Hartberg seit 1.1.2024 bei KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg

² LKH Weiz seit 1.1.2024 bei LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz

Tabelle 23: Anteil Nulltagesfälle an stationären Fällen gesamt (KA-Statistik)

Krankenanstalt	Anteil Nulltagesfälle an stationären Fällen gesamt					
	Fälle gesamt 2023	0-Tagesfälle 2023	Anteil 0-Tagesfälle	Fälle gesamt 2024	0-Tagesfälle 2024	Anteil 0-Tagesfälle
KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg ¹	18.126	2.735	15,09 %	25.983	3.811	14,67 %
PSO Bad Aussee	805	1	0,12 %	810	-	0,00 %
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz ²	71.084	12.162	17,11 %	75.367	14.104	18,71 %
KH Barmherzige Brüder Graz	16.136	745	4,62 %	17.021	828	4,86 %
KH Elisabethinen Graz	6.830	1.106	16,19 %	6.137	254	4,14 %
LKH Hartberg ¹	7.624	924	12,12 %	-	-	-
NTZ Kapfenberg	618	1	0,16 %	618	2	0,32 %
LKH Hochsteiermark	37.523	7.339	19,56 %	37.396	8.457	22,61 %
KAV Rottenmann-Bad Aussee	7.896	435	5,51 %	8.073	527	6,53 %
Klinik Diakonissen Schladming	5.657	706	12,48 %	5.699	810	14,21 %
MKH Vorau	5.469	1.278	23,37 %	5.719	1.372	23,99 %
LKH Süd-Ost Steiermark	9.669	1.060	10,96 %	9.804	1.090	11,12 %
LKH Weiz ²	3.679	64	1,74 %	-	-	-
LKH Weststeiermark	10.383	1.487	14,32 %	10.431	1.511	14,49 %
Albert-Schweitzer-Klinik	2.053	8	0,39 %	2.312	9	0,39 %
LKH Murtal	15.825	1.091	6,89 %	15.530	1.118	7,20 %
LKH Graz II	25.766	888	3,45 %	27.234	1.068	3,92 %
Steiermark	245.143	32.030	13,07 %	248.134	34.961	14,09 %

¹ LKH Hartberg seit 1.1.2024 bei KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg

² LKH Weiz seit 1.1.2024 bei LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz

Tabelle 24: Tatsächlich aufgestellte Betten (KA-Statistik)

Krankenanstalt	Tatsächlich aufgestellte Betten							
	2022	in %	2023	in %	% 22 auf 23	2024	in %	% 23 auf 24
KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg ¹	348	6,21 %	348	6,42 %	0,00 %	477	8,89 %	37,07 %
PSO Bad Aussee	100	1,78 %	100	1,84 %	0,00 %	100	1,86 %	0,00 %
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz ²	1.333	23,77 %	1.255	23,15 %	-5,85 %	1.315	24,52 %	4,78 %
KH Barmherzige Brüder Graz	282	5,03 %	337	6,22 %	19,50 %	317	5,72 %	-8,90 %
KH Elisabethinen Graz	191	3,41 %	145	2,67 %	-24,08 %	148	2,76 %	2,07 %
LKH Hartberg ¹	144	2,57 %	135	2,49 %	-6,25 %	-	0,00 %	-100,00 %
NTZ Kapfenberg	74	1,32 %	68	1,25 %	-8,11 %	68	1,27 %	0,00 %
LKH Hochsteiermark	757	13,50 %	705	13,00 %	-6,87 %	704	13,13 %	-0,14 %
KAV Rottenmann-Bad Aussee	187	3,34 %	178	3,28 %	-4,81 %	174	3,24 %	-2,25 %
Klinik Diakonissen Schladming	101	1,80 %	101	1,86 %	0,00 %	101	1,88 %	0,00 %
MKH Vorau	112	2,00 %	112	2,07 %	0,00 %	107	2,00 %	-4,46 %
LKH Süd-Ost Steiermark	229	4,08 %	194	3,58 %	-15,28 %	208	3,88 %	7,22 %
LKH Weiz ²	80	1,43 %	80	1,48 %	0,00 %	-	0,00 %	-100,00 %
LKH Weststeiermark	244	4,35 %	234	4,32 %	-4,10 %	220	4,10 %	-5,98 %
Albert-Schweitzer-Klinik	126	2,25 %	126	2,32 %	0,00 %	126	2,35 %	0,00 %
LKH Murtal	381	6,80 %	389	7,17 %	2,10 %	371	6,92 %	-4,63 %
LKH Graz II	918	16,37 %	915	16,88 %	-0,33 %	937	17,47 %	2,40 %
Steiermark	5.607	100,00 %	5.422	100,00 %	-3,30 %	5.373	100,00 %	-1,09 %

1 LKH Hartberg seit 1.1.2024 bei KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg

2 LKH Weiz seit 1.1.2024 bei LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz

Tabelle 25: Patientinnen und Patienten sowie Frequenzen

Krankenanstalt	Ambulante Patientinnen und Patienten sowie Frequenzen					
	Ambulante Patientinnen und Patienten 2022	Ambulante Frequenzen 2022	Ambulante Patientinnen und Patienten 2023	Ambulante Frequenzen 2023	Ambulante Patientinnen und Patienten 2024	Ambulante Frequenzen 2024
KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg ¹	70.968	132.458	75.223	141.624	112.882	209.466
PSO Bad Aussee	-	-	-	-	-	-
LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz ²	463.942	920.359	485.467	970.383	556.037	1.093.374
KH Barmherzige Brüder Graz	61.550	124.928	76.598	153.870	73.175	128.831
KH Elisabethinen Graz	24.049	40.139	15.856	29.472	18.360	38.588
LKH Hartberg ¹	32.109	57.900	33.539	61.452	-	-
NTZ Kapfenberg	896	1.848	1.095	1.760	1.380	3.128
LKH Hochsteiermark	136.631	300.175	139.771	307.961	144.019	316.334
KAV Rottenmann-Bad Aussee	34.937	65.235	30.006	66.867	38.211	70.873
Klinik Diakonissen Schladming	34.387	61.843	37.394	64.098	38.501	65.503
MKH Voralpe	18.404	26.698	19.325	31.225	19.287	28.527
LKH Süd-Ost Steiermark	65.208	107.570	71.545	118.977	75.183	127.839
LKH Weiz ²	48.404	67.537	47.402	69.589	-	-
LKH Weststeiermark	45.656	73.802	50.280	85.546	51.902	85.273
Albert-Schweitzer-Klinik	3.562	3.562	3.916	3.916	4.060	4.060
LKH Murtal	71.381	125.648	75.778	130.600	77.416	131.653
LKH Graz II	67.241	116.051	70.780	126.722	74.809	137.046
Steiermark	1.179.325	2.225.753	1.233.975	2.364.062	1.285.222	2.440.495

1 LKH Hartberg seit 1.1.2024 bei KAV Feldbach-Fürstenfeld-Hartberg

2 LKH Weiz seit 1.1.2024 bei LKH Univ.-Klinikum Graz - LKH Weiz

Tabelle 26: Bereitschaftsdienstmodell mit Einteilung der Regionen, Bereitschaftsdienstzeiten und Tarifen ab 1. Oktober 2024

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST STEIERMARK										
Regionen - Bezeichnung	Region für Ordinationsdienst geteilt	Dienstblöcke (5 Std.) Visiten-dienste wochentags	Dienstblöcke (5 Std.) Visiten-dienste Wochen-ende/FT	Visiten-dienst-pauschale – für 5 Std. in Euro	Visiten-pauschale – je Visite in Euro	Anzahl Ordina-tionen Wochen-ende/FT (9–12 Uhr)	Anzahl Ordina-tionen Wochen-ende/FT (15–18 Uhr)	Ordinations-pauschale – für 3 Std. in Euro	Graz: Kinderbe-reitschafts-ordination WE/FT (9–12 Uhr)	Graz: Kinder-Ordinations-pauschale – für 3 Std. in Euro
01 Ausseerland		1	3	220	95	1		750		
02 Raum Schladming		1	3	220	95	1		750		
03 Raum Liezen		1	3	220	95	1		750		
04 Murau		1	3	220	95	1		750		
05 Judenburg		1	3	220	95	1		750		
06 Eisenerz-Landl		0	2	220	95	1		750		
07 Leoben-Trofaiaich		1	3	220	95	2		750		
08 Kapfenberg		1	3	220	95	1		750		
09 Mariazellerland		PVE	PVE	PVE	PVE	PVE	PVE	PVE		
10 Kindberg-Mürzzuschlag		1	3	220	95	1		750		
11 Hartberg-Joglland		1	3	220	95	1		750		
12 Weiz	12 A	1	3	220	95	1		750		
	12 B					1	750			
13 Raum Fürstenfeld		1	3	220	95	1		750		
14 Gleisdorf		1	3	220	95	1		750		
15 Bad Radkersburg-Gnas-Straß-Spielfeld		1	3	220	95	1		750		
16 Leibnitz		1	3	220	95	2		750		
17 Deutschlandsberg		1	3	220	95	1		750		
18 Raum Wildon		1	3	220	95	1		750		
19 Voitsberg-Köflach		1	3	220	95	1		750		
20 Graz	20 A	3	8	220	50	1	1	750	1	950
	20 B					1	1	750		
21 Raum Laßnitzhöhe		1	3	220	95	1		750		
22 Gratwein-Frohnleiten		1	3	220	95	1		750		
23 Feldbach		1	3	220	95	1		750		
24 Bruck an der Mur		1	3	220	95	1		750		
25 Knittelfeld-Zeltweg		1	3	220	95	1		750		

Tabelle 27: Bereitschaftsdienstzeiten Visitendienste

VISITENDIENSTE AUSSERHALB VON REGION 20 GRAZ		
WT: Montag bis Freitag	18:00 – 23:00 Uhr	einfache Besetzung
WE/FT: Samstag, Sonntag und Feiertag	07:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 23:00 Uhr	einfache Besetzung einfache Besetzung einfache Besetzung
VISITENDIENSTE REGION 20 GRAZ		
WT: Montag bis Freitag	19:00 – 24:00 Uhr 00:00 – 05:00 Uhr	zweifache Besetzung einfache Besetzung
WE/FT: Samstag, Sonntag und Feiertag	08:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 19:00 Uhr 19:00 – 24:00 Uhr 00:00 – 05:00 Uhr	zweifache Besetzung zweifache Besetzung zweifache Besetzung zweifache Besetzung

Tabelle 28: Bereitschaftsdienstzeiten 1450-Hintergrundärztinnen und -ärzte

HINTERGRUNDÄRZTIN/HINTERGRUNDARZT 1450			
WT: Montag bis Freitag	07:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 07:00 Uhr	einfache Besetzung einfache Besetzung	€ 10 je Stunde € 30 je Stunde
WE/FT: Samstag, Sonntag und Feiertag	07:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 07:00 Uhr	einfache Besetzung einfache Besetzung	€ 30 je Stunde € 30 je Stunde
KINDER-TELEFONBEREITSCHAFTSÄRZTIN/KINDER-TELEFONBEREITSCHAFTSARZT			
WE/FT: Samstag, Sonntag und Feiertag	09:00 – 21:00 Uhr	einfache Besetzung	€ 50 je Stunde

Tabelle 29: Buchungsquoten des Bereitschaftsdienst-Kinderordinationsdienstes Graz 2024

KINDER-ORDINATIONSDIENSTE	2024
Region	Gesamt
20 Graz	73,77 %
Gesamt besetzte mögliche Dienste	73,77 %

Tabelle 30: Buchungsquoten der Visiten- und Ordinationsdienste 2024

VISITENDIENSTE	2024
Region	Gesamt
01 Ausseerland	91,14 %
02 Raum Schladming	90,80 %
03 Raum Liezen	83,44 %
04 Murau	98,33 %
05 Judenburg	97,66 %
06 Eisenerz-Landl	53,45 %
07 Leoben-Trofaiach	76,92 %
08 Kapfenberg	93,65 %
09 Mariazellerland	PVE
10 Kindberg-Mürzzuschlag	97,32 %
11 Hartberg-Joglland	85,28 %
12 Weiz	74,75 %
13 Raum Fürstenfeld	94,65 %
14 Gleisdorf	88,13 %
15 Bad Radkersburg-Gnas-Straß-Spielfeld	86,79 %
16 Leibnitz	90,97 %
17 Deutschlandsberg	96,82 %
18 Raum Wildon	96,32 %
19 Voitsberg-Köflach	73,41 %
20 Graz	86,71 %
21 Raum Laßnitzhöhe	95,48 %
22 Gratwein-Frohnleiten	93,65 %
23 Feldbach	91,30 %
24 Bruck an der Mur	98,66 %
25 Knittelfeld-Zeltweg	96,66 %
Gesamt besetzte mögliche Dienste	89,70 %

ORDINATIONSDIENSTE	2024
Region	Gesamt
01 Ausseerland	86,21 %
02 Raum Schladming	96,55 %
03 Raum Liezen	91,38 %
04 Murau	99,14 %
05 Judenburg	100,00 %
06A Eisenerz	80,00 %
06B Landl	97,65 %
07 Leoben-Trofaiach	71,12 %
08 Kapfenberg	83,62 %
09 Mariazellerland	PVE
10 Kindberg-Mürzzuschlag	94,83 %
11 Hartberg-Joglland	92,24 %
12A Weiz-Stadt/Umgebung	97,41 %
12B Oberes Feistritztal	100,00 %
13 Raum Fürstenfeld	100,00 %
14 Gleisdorf	98,28 %
15 Bad Radkersburg-Gnas-Straß-Spielfeld	97,41 %
16 Leibnitz	97,41 %
17 Deutschlandsberg	96,55 %
18 Raum Wildon	96,55 %
19 Voitsberg-Köflach	77,59 %
20A (links) Graz-Ost	95,69 %
20B (rechts) Graz-West	98,28 %
21 Raum Laßnitzhöhe	95,69 %
22 Gratwein-Frohnleiten	92,24 %
23 Feldbach	75,86 %
24 Bruck an der Mur	87,07 %
25 Knittelfeld-Zeltweg	100,00 %
Gesamt besetzte mögliche Dienste	92,43 %

Nähere Infos:

<https://gesundheitsfonds-steiermark.at/aerztlicher-bereitschaftsdienst/>



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA				PASSIVA			
		2024	2023			2024	2023
		EUR	TEUR			EUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Fondskapital		
I.	Sachanlagen:			I.	Rücklagen	85.834.327,22	197.384
	1. Bauten Investitionen i. fremd. Betr. Gebäu	624,72	2	II.	Zweckgewidmete Rücklagen	85.945.764,75	102.885
	2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	82.522,95	102			171.780.091,97	300.268
II.	Finanzanlagen:			B.	Rückstellungen		
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.600,00	20	I.	Sonstige Rückstellungen	9.351.353,97	4.620
	2. Beteiligungen	14.980,00	15	C.	Verbindlichkeiten		
		117.727,67	139	I.	Verbindlichkeiten aus Vergütungen und Leistungen	265.098.806,83	310.932
B.	Umlaufvermögen			II.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	148.237,66	130
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			III.	Sonstige Verbindlichkeiten	428.522,57	740
	1. Forderungen aus Vergütungen und Leistungen	292.239.309,78	307.925			265.675.567,06	311.802
	2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	135.172.441,14	212.027	D.	Rechnungsabgrenzungsposten		
II.	Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.447.951,04	98.172	I.	Gesundheitsförderungsfonds gem. Art. 12 OFG	5.058.556,21	1.453
		451.859.701,96	618.125	II.	Sonstige passive Rechnungs- abgrenzung	112.115,00	120
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	254,58	0,00			5.170.671,21	1.573
Summe AKTIVA		451.977.684,21	618.263	Summe PASSIVA		451.977.684,21	618.263

GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK: GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG 2024

	2024	2023
1. Erträge und sonstige Vergütungen und Leistungen	EUR	EUR
a) Beiträge der Bundesgesundheitsagentur		
Ertragsanteile Bund gem. § 57/4/1 KAKuG	61.859.192,77	60.241.072,20
Bundesmittle gem. § 57/4/2 KAKuG	5.220.615,48	5.084.053,98
Bundesmittle gem. § 57/4/3+4 KAKuG	12.366.056,74	12.323.917,33
Bundesmittle gem. § 57/4/5 KAKuG	11.858.390,41	23.438.304,28
Bundesmittle gem. § 57/4/6 KAKuG	21.124.049,88	20.497.213,57
Bundesmittle gem. § 59/6/1b KAKuG	4.360.000,00	4.360.000,00
Bundesmittle gem. § 57/2 KAKuG (Wegfall Selbstbehalte für Kinder und Jugendliche)	695.250,00	695.400,00
Bundesmittle gem. § 57/1a/Z2 KAKuG	78.793.000,00	0,00
Vorsorgemittle gem. § 59e KAKuG	108.107,45	209.842,83
	196.384.662,73	126.849.804,19
b) Mittel der Sozialversicherung		
Pauschalbetrag gem. § 447f/3/1+2 ASVG	1.119.348.714,10	1.026.745.543,10
Zusatzmittle SV gem. § 447f/3/3 ASVG	9.339.094,95	9.299.134,27
Zusatzmittle SV GGZ	4.735.230,55	4.343.485,67
Kostenbeiträge gem. § 447f/7 ASVG	2.599.594,14	2.497.029,56
Entfall Kostenbeitrag Kinder und Jugendliche gem. § 447f/7a ASVG	712.505,00	714.922,00
	1.136.735.138,74	1.043.600.114,60
c) Beiträge des Landes Steiermark		
USt.-Anteile gem. Art. 29/1/2 OFG	43.109.525,00	42.914.628,00
Betriebsabgangsdeckung Fondskrankenanstalten	826.172.768,00	700.439.000,00
	869.282.293,00	743.353.628,00
d) Beiträge der Gemeinden gem. § 29 Abs. 2 FAG (Art. 29/1/6 OFG)		
	29.163.662,00	29.031.814,00
e) Gesundheitsförderungsfonds gem. Art. 12 OFG		
	2.185.618,43	2.340.463,35
f) Kostenbeiträge gem. § 27a/3 KAKuG		
	1.147.729,24	1.115.864,58
g) Ausländische Gastpatientinnen und -patienten		
	14.496.695,80	5.199.437,65
h) Regresseinnahmen		
	2.526.950,12	2.267.157,96
i) Beihilfe nach dem GSBG 1996		
	134.159.065,27	111.885.129,35
j) Erträge Kooperationsbereich		
	3.134.103,43	3.099.347,87
k) Hospiz- und Palliativfondsgesetz (HosPalFG)		
	9.832.179,75	14.601.030,15
	2.399.048.098,51	2.083.343.791,70
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	735.081,77	42.672,06
b) Übrige	254.133,70	81.646.589,81
	989.215,47	81.689.261,87

GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK: GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
3. Aufwendungen für Vergütungen und Leistungen		
a) Vergütungen Fondskrankenanstalten		
1. Stationäre Vergütungen		
LKF-Mittel	1.176.862.161,88	1.084.665.587,00
Betriebsabgangsdeckung Fondskrankenanstalten	712.133.768,00	540.707.000,00
Ausgleichszahlungen	77.476.863,49	3.062.377,15
	1.966.472.793,37	1.628.434.964,15
2. Ambulante Vergütungen		
Ambulante Dialyseleistungen	9.715.499,20	8.872.634,20
Ambulantes Abrechnungsmodell	280.612.925,72	271.142.992,00
	290.328.424,92	280.015.626,20
3. Hospiz- und Palliativversorgung		
4. Wachkomafinanzierung		
5. Sonstige Vergütungen Fondskrankenanstalten		
Kostenbeiträge gem. § 447f/7 ASVG	2.599.594,14	2.497.029,56
Kostenbeiträge gem. § 27a/3 KAKuG	1.147.729,24	1.115.864,58
Ersatzleistungen für den Entfall der Kostenbeiträge für Kinder und Jugendliche	1.719.245,40	1.595.527,52
Beihilfe nach GSBG 1996	134.159.065,27	111.885.129,35
	139.625.634,05	117.093.551,01
	2.415.478.002,31	2.040.421.835,27
b) Krankenhausentlastende Maßnahmen (Kooperationsbereich)		
1. MR Stolzalpe	206.250,00	206.250,00
2. Mehraufwendungen für abgeschlossene Hospiz- und Palliativfälle	1.041.714,98	990.028,26
3. Druckbeatmungsgeräte	250.000,00	250.000,00
4. Regelbetrieb Integrierte nephrologische Versorgung in der Steiermark	63.953,45	19.651,38
5. DMP Therapie Aktiv und Herz.Leben	1.087.119,34	955.424,11
6. Integrierte Versorgung Schlaganfall	33.900,93	37.003,12
7. Primärversorgungskonzept	4.102.953,29	2.569.960,35
8. Ambulante psychiatrische fachärztliche Versorgung	93.868,26	97.541,13
9. Präoperative Diagnostik	2.647.535,93	2.363.165,96
10. Aufgaben aufgrund des Landes-Zielsteuerungsübereinkommens	2.754.885,63	1.578.763,87
11. Nuklearmedizinische Versorgung niedergelassener Bereich	75.000,00	0,00
	12.357.181,81	9.067.788,18
c) Struktur-, Projekt- und Planungsmittel		
1. Sozialpsychiatrische und psychosoziale Versorgung	36.513.165,50	31.078.016,26
2. Suchtberatung	7.224.726,79	6.255.929,46
3. Bereitschaftsdienst inkl. TEWEB	3.510.349,09	3.498.288,86
4. Investitionszuschüsse	25.285.000,00	3.876.859,55
5. Vorsorgemittel gem. Art 37 OFG	0,00	188.107,45
6. Sonstige Struktur-, Projekt- und Planungsmittel	15.752.060,76	25.914.418,07
	88.285.302,14	70.811.619,65

GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK: GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG 2024

	2024	2023
d) Strukturbedingte Maßnahmen		
Strukturbedingte Maßnahmen KAGes	11.514.186,90	13.435.756,00
Strukturbedingte Maßnahmen Non-KAGes	154.299,00	1.619.800,88
	11.668.485,90	15.055.556,88
e) Gesundheitsförderungsfonds gem. Art 12 OFG	2.185.618,43	2.340.463,35
	2.529.974.590,59	2.137.697.263,33
4. Personalaufwand		
a) Refundierungen	2.800.940,84	2.514.799,69
b) Personalverrechnung Geschäftsstelle	1.956.186,50	1.569.261,39
	4.757.127,34	4.084.061,08
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	36.167,97	46.941,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Verwaltungsaufwand	818.314,53	676.286,27
b) Beihilfenäquivalent gemäß GSBG	1.615.187,87	1.459.578,46
c) Übergenuß Mittel der Sozialversicherung	1.754.372,32	0,00
	4.187.874,72	2.135.864,73
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-138.918.446,64	21.068.922,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.781.172,55	8.890.491,06
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen	350.888,96	348.460,95
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	10.430.283,59	8.542.030,11
12. Ergebnis vor Steuern (= Ergebnis nach Steuern)	-128.488.163,05	29.610.952,61
13. Auflösung von Rücklagen	128.488.163,05	16.614.790,55
14. Zuweisung zu Fondskapital	0,00	46.225.743,16
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Fondskrankenanstalten in der Steiermark (Stand 31.12.2024)

Rechtsträger/Krankenanstalt

Adresse

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH

www.kages.at/standorte

Krankenhausverbund Feldbach-Fürstenfeld

Standort Feldbach	Ottokar-Kernstock-Straße 18	8330 Feldbach
Standort Fürstenfeld	Krankenhausgasse 1	8280 Fürstenfeld
Standort Hartberg	Krankenhausplatz 1	8230 Hartberg

Verbund LKH-Universitätsklinikum Graz mit LKH Weiz

Standort Klinikum Graz	Auenbruggerplatz 1	8036 Graz
Standort LKH Weiz	Franz Pichler-Straße 85	8160 Weiz

LKH Hochsteiermark

Standort Leoben	Vordernberger Straße 42	8700 Leoben
Standort Bruck a.d. Mur	Tragösserstraße 1	8600 Bruck a.d. Mur
Standort Mürzzuschlag	Grazer Straße 63-65	8680 Mürzzuschlag

Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad Aussee

Standort Rottenmann	St. Georgen 2-4	8786 Rottenmann
Standort Bad Aussee	Sommersbergseestraße 396	8990 Bad Aussee

LKH Südsteiermark

Standort Wagna	Pelzmannstraße 18	8435 Wagna
Standort Deutschlandsberg	Radlpasstraße 29	8530 Deutschlandsberg
Standort Bad Radkersburg	Dr.-Schwaiger-Straße 1	8490 Bad Radkersburg

Krankenanstaltenverbund Murtal

Standort Judenburg	Oberweggasse 18	8750 Judenburg
Standort Knittelfeld	Gaaler Straße 10	8720 Knittelfeld
Standort Stolzalpe	Stolzalpe 38	8852 Stolzalpe

LKH Graz II

Standort Süd	Wagner-Jauregg-Platz 1	8053 Graz
Standort West	Göstinger Straße 22	8020 Graz
Standort Enzenbach	Hörgas-Pauliweg II 30	8112 Gratwein
Standort Hörgas	Hörgas 68	8112 Gratwein-Straßengel
Standort Voitsberg	Conrad-von-Hötendorf-Straße 31	8570 Voitsberg

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz

www.barmherzige-brueder.at/portal/graz/home

Standort Marschallgasse	Marschallgasse 12	8020 Graz
Therapiestation für Drogenkranke – „WALKABOUT“	Pirkenhofweg 10	8047 Kainbach bei Graz

Krankenhaus der Elisabethinen GmbH

www.elisabethinen.at/ueber-uns/das-krankenhaus

Standort Elisabethnergasse	Elisabethnergasse 14	8020 Graz
Standort Eggenberg	Bergstraße 27	8020 Graz

NTK – Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GmbH

www.ntk.at

Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg	Anton-Buchalka-Straße 1	8605 Kapfenberg
---	-------------------------	-----------------

Klinik Diakonissen Schladming

www.schladming.diakonissen.at

Diakonissenkrankenhaus Schladming	Salzburger Straße 777	8970 Schladming
-----------------------------------	-----------------------	-----------------

Marienkrankenhaus Voralpe

www.marienkrankenhaus.at

Marienkrankenhaus Voralpe	Spitalstraße 101	8250 Voralpe
---------------------------	------------------	--------------

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

<https://ggz.graz.at/albert-schweitzer-klinik/>

Albert Schweitzer Klinik	Albert-Schweitzer-Gasse 36	8020 Graz
--------------------------	----------------------------	-----------

Ameos Klinikum Bad Aussee

www.ameos.at/klinikum-bad-aussee/

Ameos Klinikum Bad Aussee für Psychosomatik und Psychotherapie, assoziiert an die Medizinische Universität Graz	Sommersbergseestraße 395	8990 Bad Aussee
---	--------------------------	-----------------

Aktuelle Einblicke in die Arbeit des Gesundheitsfonds Steiermark



www.gesundheitsfonds-steiermark.at



www.facebook.com/GesundheitsfondsSteiermark



www.linkedin.com/company/gesundheitsfonds-steiermark



www.instagram.com/gemeinsamgesundgeniessen



www.instagram.com/gesund.informiert





**GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK**

Gesundheitsfonds Steiermark
Herrengasse 28, 8010 Graz
www.gesundheitsfonds-steiermark.at